Einzelpreis 4 € ISSN 1432-7953 Z 8422 E

Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.

Landschaft Bauen & Gestalten

Ihre Experten für Garten & Landschaft

10 | 2014 | 47. Jahrgang Oktober 2014

Branchenneuheiten auf der GaLaBau S. 28

8 Technische Neuheiten ausgezeichnet
19 Produkte erhalten die GaLaBau-Innovations-Medaille

14 Deutsche Meisterschaft der Landschaftsgärtner
Tamara Kaufmann und Rouven Förschner gewinnen

16 ELCA-Trendpreis für zwei deutsche Projekte
Herausragende gewerbliche Grünanlagen ausgezeichnet

22 Immer mehr Frauen kennen das Signum
Überzeugend: Die Image- und PR-Kampagne

Mehr Aussteller, Besucher und Fläche

Dreifacher Rekord für die GaLaBau 2014

Seite 4

www.galabau.de

Partner des Bundesverbandes
Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.

Ihre Experten für Garten & Landschaft

BAMAKA AG
Einkaufsgesellschaft der Bauwirtschaft

EXKLUSIVE ANGEBOTE FÜR VERBANDSMITGLIEDER

Richtig Druck machen

Alles rund ums Büro von Staples

Staples Kopierpapier Copy

A4, 80g/m², weiß
5 x 500 Bl.

Art.-Nr.: 13364

ab 11,80 €

inkl. 4 Brother-Toner
+ 2.500 Blatt Kopierpapier

Brother MFC 7360 N

Kompaktes 4-in-1 Multifunktionscenter inkl. LAN-PrintServer

Digitaler Kopierer:
- DIN A4 Vorlagenglas
- 35 Blatt Vorlageneinzug (ADF)

Laserdrucker:
- Bis zu 24 Seiten/Minute
- Bis zu 2.400 x 600 dpi

Laserfax:
- 14.400 bps
- 208 Faxnummernspeicher

Farbscanner:
- 600 x 2.400 dpi (optisch) und 24 Bit Farbtiefe (extern)

MFC-Server:
- Drucken, Scannen und Faxen im LAN

Art.-Nr.: 821102

brother

nur 223,79 €

Ventilator Honeywell

Größe: 27,2 x 27,2 x 36,6 cm (B x T x H),

Gewicht 1,8 kg, Leistungsstufen: 2

Art.-Nr.: 829229

ab 15,61 €

Staples Aktenvernichter

Für Papier, CDs, Kreditkarten, Heftklammern,
Auffangvolumen: 22l

Art.-Nr.: 9702

ab 67,63 €

Konferenzset

5x Eduscho Kaffee, Caffè Crema, koffeinhaltig,
ganze Bohne, Vakuumpack, 1kg,
1x Bahlsen Gebäckmischung Selection
Karton, 8 x 250 g

Art.-Nr.: 11421

nur 63,93 €

Staples Eckspanner

Transparent, 0,5 mm Stärke, 3 Klappen, A4,
B x H: 24 x 32 cm, für: 300 Blatt, farblos

VE: 6 Stück

Art.-Nr.: 11336

ab 0,55 € /St.

Sonderaktion verlängert bis 31.10.2014

STAPLES

Jetzt bestellen im BAMAKA Online-Shop auf www.bamaka.de

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alle Preise zzgl. 19 % USt. Alle Angebote gültig bis 31. Oktober 2014. Nur solange Vorrat reicht.

Der neue BGL-Messestand auf der GaLaBau 2014 in der Halle 3A war ein echter Publikumsmagnet und entwickelte sich zum Treffpunkt für Netzwerken unter den Landschaftsgärtnern. Rund 66.500 Fachbesucher informierten sich über Produkte und Trends für das Planen, Bauen und Pflegen mit Grün. Wir berichten ab Seite 4 von Europas größter GaLaBau-Fachmesse.

Thema des Monats

4 Dreifacher Rekord: mehr Aussteller, Besucher, Fläche
8 GaLaBau-Innovations-Medaille: Die Gewinner 2014
14 Team aus Baden-Württemberg gewinnt Landschaftsgärtner-Cup
16 Herausragende gewerbliche Grünanlagen ausgezeichnet
18 „Silberne Landschaft“ für Heiner Baumgarten

Aktuell

19 Diskussion über mehr Grün in der Stadt
19 Neues Bundesprogramm fördert Grün in der Stadt
20 Innovative Finanzierungsmodelle für öffentliches Grün
21 CDU-Generalsekretär Dr. Peter Tauber nimmt Charta entgegen
22 Immer mehr Frauen kennen das Signum der Landschaftsgärtner

GaLaBau in Europa

24 Jochum Bax ist Präsident des European Arboricultural Council
26 ECOT-Award 2014 geht an die Stadt Frankfurt am Main

GaLaBau intern

27 50 Jahre Gartenhof Küsters

Unternehmen & Produkte

28 Branchenneuheiten auf der GaLaBau

Marketing

31 GaLaBau-Kalender 2015
32 GaLaBau-Weihnachtskarten 2014

Rubriken

23 Steuertermine Oktober 2014
23 Buchtipps

Diese Ausgabe enthält die Beilagen: E.U.R.O. Tec GmbH, GEFA Produkte Fabritz GmbH, Kroftman Structures B.V.. Wir bitten um freundliche Beachtung.

14

Landschaftsgärtner-Cup

Deutsches Meisterteam: Die angehenden Landschaftsgärtner Tamara Kaufmann und Rouven Förschner aus Baden-Württemberg qualifizierten sich beim bundesdeutschen „Landschaftsgärtner-Cup 2014“ in Nürnberg für die Teilnahme an der Berufsweltmeisterschaft „World Skills 2015“ in São Paulo.

16

Gewerbe-Grünanlagen ausgezeichnet

Der Internationale Trendpreis „Bauen mit Grün“ 2014 wurde an zwei Leuchtturm-Projekte aus Deutschland vergeben, die gewerbliches Grün in herausragender Weise gestaltet haben.

20

Neue Broschüre für Kommunen

Die Studie „Innovative Finanzierungsmodelle für öffentliches Grün“ richtet sich an Kommunalvertreter und enthält Ideen für grünflächenpolitisch relevante Finanzierungsmöglichkeiten.

26

Vorreiterrolle bei der Pflege der Stadtbäume

Für das Engagement für ihren Baumbestand und ihr Bemühen um Artenschutz in Bäumen und Baumhöhlen wurde die Stadt Frankfurt am Main mit dem ECOT-Award 2014 ausgezeichnet.

32

GaLaBau-Weihnachtskarten

Sorgen Sie jetzt schon vor für Weihnachten! Die GaLaBau-Weihnachtskarten für Ihren ganz persönlichen Weihnachtsgruß sind im Stil der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner gestaltet.

Impressum

Herausgeber Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. | **Verantwortlich** Dr. Hermann Kurth | **Redaktion** Andreas Stump (BGL) | **Verlag** GaLaBau-Service GmbH | **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-77 | E-Mail bgl@galabau.de, Internet www.galabau.de | **Anzeigen** signum[kom Agentur für Kommunikation, Brabanter Straße 41, 50672 Köln, Internet www.landschaft-bauen-und-gestalten.de | **Anzeigenleitung** Jörg Hengster, Telefon 0221 92555-12, E-Mail j.hengster@signum-kom.de | **Anzeigenberatung** Anja Peters, Telefon 0221 92555-12, E-Mail a.peters@signum-kom.de; Anna Billig, Telefon 0221 92555-15, a.billig@signum-kom.de | **Gestaltung** Jessica Willen | **Druck** Strube Druck & Medien OHG, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg. Seit 1. November 2013 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 34. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Gedruckt auf umweltfreundlich produziertem Papier. ISSN 1432-7953

Dreifacher Rekord: mehr Aussteller, Besucher, Fläche

GaLaBau 2014: Grüne Leitmesse erfolgreich wie nie

Mit einem dreifachen Rekord ging die 21. GaLaBau am 20. September in Nürnberg zu Ende: Rund 66.500 Fachbesucher (2012: 61.860) reisten an, um sich über Produkte und Trends für das Planen, Bauen und Pflegen mit Grün zu informieren. Das ist ein sattes Besucherplus von über sieben Prozent. Es kamen allein 2.000 internationale Besucher mehr, unter anderem aus Österreich, der Tschechischen Republik sowie Italien. Die beiden Messefachteile Deutsche Golfplatztage und PLAYGROUND erfreuten sich regen Interesses. „Die Stimmung in den Hallen hätte nicht besser sein können: durchgehend volle Messestände, intensive Gespräche und zahlreiche Geschäftsabschlüsse vor Ort. Zusätzlich erwarten die Unternehmen ein gutes Nachmessegeschäft“, resümiert Stefan Dittrich, Veranstaltungsleiter NürnbergMesse, zufrieden. In erstmals 13 Messehallen stellten 1.321 Aussteller (2012: 1.155), davon 23 Prozent international, aus.

Als ideeller Träger der GaLaBau freut sich der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL), Bad Honnef, über die begeisterte Stimmung bei den Ausstellern und die durchweg positive Resonanz der Fachbesucher auf Europas grüner Leitmesse. „Die GaLaBau ist und bleibt der wichtigste Treffpunkt für die ‚grüne Familie‘. Es gibt für den Garten- und Landschaftsbau in Europa und der Welt keine größere Markttransparenz als hier in Nürnberg auf der GaLaBau. Besonders gefragt waren wegweisende Impulse für unternehmerisches Handeln. Hier auf unserer grünen Leitmesse spiegelte sich die hervorragende konjunkturelle Situation der Branche wider, die nur noch durch außerordentliche Einflüsse, wie einen extrem frühen Wintereinbruch, gebremst werden könnte“, so Dr. Hermann J. Kurth, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL).

August Forster und Dr. Ingo Braune (BMELV) zeigten im Messepark zusammen mit hunderten Landschaftsgärtnern die Grüne Karte für mehr lebendiges Grün in den Städten.

Der neue BGL-Messestand war ein echter Publikumsmagnet und entwickelte sich zum Treffpunkt für Netzwerken unter den Landschaftsgärtnern.

Qualität des Fachpublikums erneut deutlich gestiegen

Fast 60 Prozent der Besucher haben in ihrem Unternehmen eine leitende Funktion inne, so die vorläufigen Ergebnisse der Besucherbefragung, die ein unabhängiges Marktforschungsinstitut erhob. Der Anteil der Entscheider stieg auf über 80 Prozent. Die Messegäste kamen überwiegend aus Fachbetrieben des Grün- und Freiflächenbaus. Ein Anstieg war bei Besuchern aus Fachbehörden und öffentlichen Einrichtungen, der Friedhofskultur und -ämtern sowie dem Motorgeräte-Fachhandel zu verzeichnen. Die 1.321 Aussteller reisten aus 35 Ländern nach Nürnberg, allen voran Italien (52), Niederlande (50), Österreich (32), Tschechische Republik (26), Belgien (16), Frankreich (14), Russische Föderation (13), Schweiz (13), Großbritannien (12) und China (10).

Das Motiv Schleuder war eines von drei Anzeigenmotiven der Image- und PR-Kampagne, die auf dem BGL-Messestand überdimensional präsentiert wurden.

Anzeige

Hochwertige Projekte verdienen hochwertige Produkte.

Wenn es um die Realisierung Ihrer Traumprojekte geht, sind wir Ihr zuverlässiger Partner für Qualität und Perfektion. Mit Ihrem Fachwissen und unserem umfangreichen Sortiment gestalten Sie Lieblingsplätze für Ihre Kunden. Nähere Informationen unter **02622 707-136** oder auf **www.kann.de**

KANN

Pflaster · Außenplatten · Palisaden · Stufen · Gartenmauern

Sicht auf den BGL-Messestand in Halle 3A von der Empore, der von Stararchitektin Zaha Hadid entworfenen neuen Messehalle in Nürnberg.

Großer Andrang herrschte auf dem GaLaBau Nach(t)tisch, der traditionell am Freitag Abend auf dem BGL-Messestand stattfindet. Dieses Jahr konnten die Gäste zusätzlich die Außenterrasse der neuen Halle 3A nutzen.

BGL-Präsident August Forster stellte in seiner Eröffnungsrede ein weiteres Umsatzplus für die GaLaBau-Branche im Jahr 2014 in Aussicht.

Unterhielten sich auf dem GaLaBau Nach(t)tisch über die diesjährige GaLaBau Messe Ursula Heinen-Esser, August Forster und Hans-Ludwig Honig (Dataflor) (v.l.).

Anzeige

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

„Raus aus der Pionierphase“

Ein Managementseminar für GaLaBau-Unternehmen

Dieses Seminar ist ein einwöchiger Kurs für Unternehmer/innen, Betriebsleiter/innen und Bauleiter/innen mit/in einem jungen Unternehmen (Gründung vor 1-5 Jahren) im Garten- und Landschaftsbau zur strukturellen Entwicklung des GaLaBau-Unternehmens.

Das Seminar beinhaltet: die eingehende Vertiefung und Aktualisierung neuer betriebswirtschaftlicher Methoden, aktuelle Unternehmensführungsstrategien, derzeitiges Arbeitsrecht, VOB und Sicherheiten, Mitarbeiterführung, steuerliche Fragen, Personalauswahl und Personaleinstellungen, Umgang mit Marketing und Büroorganisation.

Das Seminar findet vom **26. bis 30. Januar 2015** im Bildungszentrum Gartenbau Essen, Külshammerweg statt.

Weitere Informationen erhalten Sie von Frau Leonhardt.
Sie erreichen Sie per E-Mail: Andrea.Leonhardt@lwk.nrw.de, Telefon 0201 / 87 96 544.
Landwirtschaftskammer NRW, GaLaBau Unternehmensberatung

BGL-Vizepräsident Jürgen Hoppe moderierte die drei BGL-Fachtagungen im NCC Ost im Saal St. Petersburg.

BGL-Präsident August Forster (hinten links) diskutierte auf dem GALABAU CAMP mit jungen Landschaftsgärtnern über die Zukunftsperspektiven der grünen Branche.

Zu einem echten Highlight der jungen Landschaftsgärtner entwickelte sich das neue GALABAU CAMP in Halle 3.

Helmut Brunner (2.v.l.), Bayerischer Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, informierte sich bei August Forster (2.v.r.), Ulrich Schäfer (r.) und Gerhard Zäh (l.) über die aktuelle Entwicklung der GaLaBau-Branche.

Modern, frisch und aufmerksamkeitsstark – das neue Logo der GaLaBau 2016, das auf der Eröffnungsfeier vorgestellt wurde, kam sehr gut an.

Peter Ottmann (l.) und Dr. Roland Fleck (r.) übereichten August Forster auf der Eröffnungsfeier der GaLaBau 2014 einen Scheck in Höhe von 10.000 Euro für die Stiftung „Die Grüne Stadt".

Anzeige

GaLaBau-Innovations-Medaille: Die Gewinner 2014

19 Produkte als wichtige technische Neuheiten für den GaLaBau ausgezeichnet

Zur fünfzehnten Auflage des BGL-Neuheitenwettbewerbs auf der 21. GaLaBau, der internationalen Fachmesse für Urbanes Grün und Freiräume – Planen – Bauen – Pflegen, sendeten 97 Unternehmen ihre Bewerbungen für die GaLaBau-Innovations-Medaille 2014 ein. „Die hohe Zahl der eingereichten Neuprodukte, insgesamt waren es dieses Jahr 133 gegenüber 86 aus dem Jahre 2012, belegt eindrucksvoll die Innovationskraft und Praxisnähe der Betriebe im Garten- und Landschaftsbau. Besonders beeindruckte die Jury die hohe Anwenderfreundlichkeit vieler Produkte“, freute sich August Forster, Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL) anlässlich der Verleihung der Innovationsmedaillen. „In diesem Jahr konnte die Jury beobachten, dass der Anteil an digitalen und hochtechnisierten Neuheiten, wie zum Beispiel Apps und Akku- beziehungsweise Hybridlösungen zunahm“, so Forster.

Mit der GaLaBau-Innovations-Medaille prämiert der BGL die erfolgreiche Entwicklung neuer und fortschrittlicher Lösungen bei Produkten oder Verfahren für den Bau und die Pflege landschaftsgärtnerischer Anlagen. Für die Auswahl der 19 Gewinner zeichnete sich die GaLaBau-Bewertungskommission verantwortlich, die sich aus Vertretern des BGL, der Fachhochschulen, der Berufsgenossenschaft, der Landschaftsarchitekten und Unternehmen des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues zusammensetzte.

Die Kriterien für die Bewertung

Das Produkt muss völlig neuartig und mit keinem bisher bekannten Produkt vergleichbar oder eine wesentliche Weiterentwicklung eines bereits in der Praxis bewährten Produktes sein. Erfüllt sein müssen außerdem weitere Bewertungskriterien, wie die Vereinfachung und/oder Verbesserung der Organisationsabläufe im Büro und/oder auf den landschaftsgärtnerischen Baustellen, die Vereinfachung und/oder Verbesserung der Arbeitsbedingungen und/oder der Prozessabläufe auf den landschaftsgärtnerischen Baustellen, die Verbesserung der Arbeitsqualität auf landschaftsgärtnerischen Baustellen, die Steigerung der Arbeitsleistung sowie die Verbesserung unter ökologischen Gesichtspunkten.

Eines der wichtigsten Zulassungskriterien zur Bewerbung um die GaLaBau-Innovations-Medaille ist der Nachweis, dass das Produkt den Produkthaftungsgesetzen des Herkunftslandes oder den geltenden einschlägigen Verordnungen (zum Beispiel Konformitätserklärung, CE-, GS-, TÜV-Prüfung), Richtlinien oder anderen Regeln (zum Beispiel ISO, EN, DIN) nach heutigen Erkenntnissen entspricht. Ebenso nachgewiesen werden muss, dass die umweltgerechte Herstellung sowie die umweltgerechte Entsorgung des Produktes nach der Verwendungsphase nach heutigen Erkenntnissen sichergestellt ist.

Die offizielle Verleihung der GaLaBau-Innovations-Medaille 2014 erfolgte am 18. September 2014 direkt auf den jeweiligen Messeständen der Gewinner durch Mitglieder des Präsidiums des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL).

Anzeige

Folgende Firmen wurden für ihre Produkte beziehungsweise Verfahren mit der GaLaBau-Innovations-Medaille 2014 ausgezeichnet:

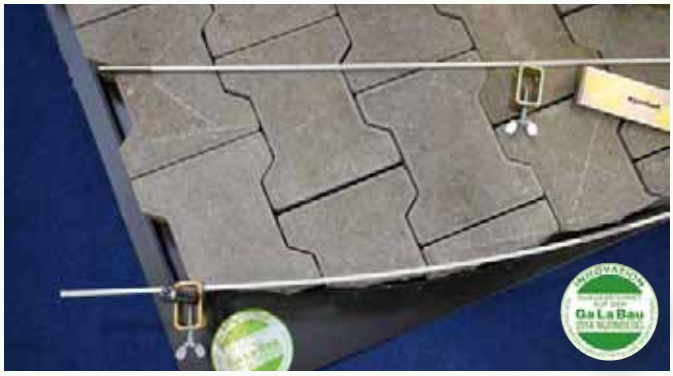
Probst Greiftechnik Verlegesysteme GmbH, Gottlieb-Daimler-Straße 6, 71729 Erdmannhausen

GaLaBau 2014, Messestand: 7/134

mit dem Produkt:

FLEXMARKER-KIT FMK

Begründung der GaLaBau-Bewertungs-Kommission für Innovationen im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau: Das FLEXMARKER-KIT FMK ist ein neuartiges Produkt, das bei der Gestaltung geschwungener Kanten Arbeitszeit einspart und die Qualität der Linienführung verbessern kann. Biegsame Fieberglasstäbe können die Wege mit wenig Zeit- und Materialeinsatz markieren. Ein mit dem FLEXMARKER-KIT FMK fixierter Kurven- und Höhenverlauf visualisiert für den Kunden auf ideale Weise den Kurvenverlauf von Wegen und Beeten.



engcon Germany GmbH, Obere Grüben 7, 97877 Wertheim

GaLaBau 2014, Messestand: 7/132

mit dem Produkt:

engcon Q-safe

Begründung der GaLaBau-Bewertungs-Kommission für Innovationen im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau: Durch den engcon Q-safe Schnellwechsler für Bagger werden Arbeitsbedingungen auf landschaftsgärtnerischen Baustellen sicherer, führen doch viele Unfälle aufgrund von fehlerhaftem Verhalten von Anwendern zu Verletzungen. Dieses Gefahrenpotenzial wird dank des engcon Q-safe Schnellwechslers erheblich reduziert. Doppelte mechanische Verriegelungen verhindern das Lösen von Geräten vom Schnellwechsler. Ebenso sorgen Sensoren im Falle falscher Bedienung für zusätzliche Sicherheit.

Albrecht GmbH, Römerstraße 1, 67304 Eisenberg

GaLaBau 2014, Messestand: 3/203

mit dem Produkt:

Zusätzliches elektronisches Sicherheitssystem (Schnittschutzsystem „DSES“) für Electrocoup Akku-Astscheren

Begründung der GaLaBau-Bewertungs-Kommission für Innovationen im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau: Das Tragen des mit dem elektronischen System DSES verbundenen Handschuhs erhöht wesentlich die Sicherheit des Benutzers während Schneid-/Rückschnitt-/Auslichtungsarbeiten und reduziert somit die Schnittgefahr. Sobald der Schnittkopf in Berührung mit dem leitenden Handschuh kommt, wird der Schneidevorgang automatisch eingestellt.

Anzeige

Maschinenfabrik Bermatingen GmbH & Co.KG, Kesselbachstr. 2, 88697 Bermatingen

GaLaBau 2014, Messestand: 9/105

mit dem Produkt:

Seitenmulchgerät GLS/GLM

Begründung der GaLaBau-Bewertungs-Kommission für Innovationen im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau: Das Seitenmulchgerät GLS/GLM ist geeignet für das Mulchen von Gras in leichtem Gehölz, für Heckenpflege, das Mulchen von Gräben und Böschungen in einem Neigungsbereich von -60 bis +90 Grad. Dies ermöglicht dem Garten- und Landschaftsbau eine große Planungsfreiheit der Einsätze, da ein Wechsel der Anbaugeräte entfällt. Durch die leichte Handhabung steigt die Arbeitsleistung. Außerdem können viele Arbeitsgänge erledigt werden. Das Verschieben ist einfach. Nur geringes Gewicht ermöglicht den Anbau auch an leichtere Trägergeräte.

Husqvarna Deutschland GmbH, Hans-Lorenser-Str. 40, 89079 Ulm

GaLaBau 2014, Messestand: 10/214

mit dem Produkt:

Husqvarna Fleet Services

Begründung der GaLaBau-Bewertungs-Kommission für Innovationen im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau: Das Husqvarna Fleet Services-System bietet ein vernetztes Produkt in der Grünflächenpflege. Durch Sensoren an Maschinen und Bedienpersonal erhalten Pflegebetriebe mehr Informationen über ihre eingesetzten Maschinen, inklusive deren Wartungsstand und Verfügbarkeit. In Verbindung mit den Informationen zur Maschinennutzung und Vibrationsberichten sorgt dies für mehr Sicherheit und Produktivität bei der Grünflächenpflege. Es ist somit ein innovatives System, das Pflegebetrieben einen schnellen und ausführlichen Überblick zum technischen Zustand der eingesetzten Maschinen ermöglicht. Husqvarna Fleet Services setzt dabei auf moderne Sensortechnik.

ROMEX PFM GmbH, Von-Bassenheim-Str. 2, 53881 Euskirchen

GaLaBau 2014, Messestand: 3/324

mit dem Produkt:

ROMEX ISAT^{ec}

Begründung der GaLaBau-Bewertungs-Kommission für Innovationen im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau: ROMEX ISAT^{ec} ist ein neu entwickeltes Produkt zur Vorbeugung von Verschiebungen von Großformatplatten. Dazu werden verschiedene Anker zwischen den Platten gesetzt. Es handelt sich somit um ein innovatives Sicherheitssystem gegen Verschiebungen von Platten in besonders verkehrsbelasteten Bereichen.

Firma Knapkon, Obere Straße 7/1, 72636 Frickenhausen

GaLaBau 2014, Messestand: 4/425

mit dem Produkt:

UVC-Turf Care

Begründung der GaLaBau-Bewertungs-Kommission für Innovationen im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau: Das Produkt ist eine Neuentwicklung zur Bekämpfung von Rasenkrankheiten und Algenbefall ohne chemische Mittel.
Durch die Anwendung der UV-Licht-Technologie bietet der UVC-Turf Care Alternativen und nachhaltigen Schutz vor pilzlichen Gräserkrankheiten auf Sport- und Rasenflächen.

Anzeige

engcon Q-safe: Der weltweit sicherste Schnellwechsler

Gewinner der GALABAU Innovationsmedaille 2014

Hydraulische Verriegelung mit dreifacher Sicherheit:

1 Elektronische Überwachung des vorderen und hinteren Bolzens
2 Rückschlagventil am Hydraulikzylinder
3 Außen liegende Federn

INNOVATION AUSGEZEICHNET AUF DER GaLaBau 2014 NÜRNBERG FÜR DEN GARTEN-LANDSCHAFTS-UND SPORTPLATZBAU

Weiterlesen: www.engcon.com/qsafe

engcon Germany GmbH Obere Grüben 7, DE-97877 WERTHEIM
Tel 09342-934 85-0 | Fax 09342-934 85-15 | E-mail germany@engcon.com

engcon | Germany

ZinCo GmbH, Lise-Meitner-Str. 2, 72622 Nürtingen

GaLaBau 2014, Messestand: 3A/133

mit dem Produkt:

Systemaufbau natureline

Begründung der GaLaBau-Bewertungs-Kommission für Innovationen im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau: Der Systemaufbau natureline wird aus nachwachsenden Rohstoffen gefertigt und stellt somit eine besonders ökologische Variante eines Dachbegrünungssystems dar. Der innovative Systemaufbau aus Stoffen nachwachsender Rohstoffe überzeugt durch eine günstige Ökobilanz im Vergleich zu fossilen Kunststoffen.

Brudi & Akontz, Ringstr.17, 82152 Krailling

GaLaBau 2014, Messestand: 3A/201

mit dem Produkt:

TreeCalc

Begründung der GaLaBau-Bewertungs-Kommission für Innovationen im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau: Die Software „TreeCalc“ zur Berechnung der Grundsicherheit von Straßen- und Parkbäumen ist nützlich, um eine Vielzahl von Baumarten auf ihre Verkehrssicherheit hin zu beurteilen. Dieses neuartige Produkt ist eine geeignete Vor-Ort-Abschätzung der Bruchsicherheit von hohlen und gesunden Bäumen durch digitale Auswertung der durchgeführten programmgemäßen Vorgaben.

Heinrich Dernbach, Inh. Bernhard Dernbach, Meißelstraße 29, 45476 Mülheim an der Ruhr

GaLaBau 2014, Messestand: 3A/613

mit dem Produkt:

DERNOTON®-Fertigmischungen

Begründung der GaLaBau-Bewertungs-Kommission für Innovationen im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau: Die DERNOTON®-Fertigmischung ist eine vielseitig verwendbare Tonmischung aus natürlichen Bodenmaterialien und eignet sich für vielfältige Abdichtungen im Boden. Besonders der passive Durchwurzelungsschutz von Leitungszonen bei Baumpflanzungen ist ein neuartiges, ökologisch sinnvolles Verfahren zur Verhinderung von Wurzeleinwuchs an Rohrtrassen.

TORO Europe N.V., Nijverheidsstraat 5, 2260 Oevel, Belgien

GaLaBau 2014, Messestand: 9/203

mit dem Produkt:

TORO Sand Pro 2040Z

Begründung der GaLaBau-Bewertungs-Kommission für Innovationen im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau: Der TORO Sand Pro 2040Z ist geeignet, um mit einem Nullwendekreislenksystem und einem innovativen Bunkerrechen die Bunker-, Hartbahn- und Laufbahnpflege effizient auszuführen. Dank seiner extremen Wendigkeit und des innovativen Hebens des Rechensegmentes in Kurven und beim Wenden erfolgt eine günstige Verteilung des Sandes und verhindert die Bildung von Sandhaufen. Die Maschine reduziert deutlich teure und zeitintensive Handarbeit.

Anzeige

Die Zange mit Schwerpunktausgleich!

Winkelelementzange WEZ
Versetzt L-Steine und asymmetrische T-Wände auf Anhieb satt und eben ins Betonbett!

Probst bewegt – innovativ, effizient und ergonomisch

Probst Greiftechnik Verlegesysteme GmbH
Tel. +49 7144 3309-0, Fax +49 7144 3309-50, info@probst.eu

probst
the better solution

www.probst.eu

Zucchetti Centro Sistemi Spa, Via Lungarno 305, 52028 Terranuova Bracciolini (AR), Italien

GaLaBau 2014, Messestand: 10/305

mit dem Produkt:

Ambrogio Line 400 Elite

Begründung der GaLaBau-Bewertungs-Kommission für Innovationen im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau: Der Ambrogio Line 400 Elite ist ein Robotmäher mit hoher Flächenleistung. Als sehr innovativ wird einzig das GPS-System bewertet, das die Position des Roboters zu jeder Zeit erkennt und den Schnittvorgang mit hoher Präzision steuert. Das Ambrogio Line 400 Elite-Rasenmähersystem ist geeignet, um Flächen bis zu 30.000 Quadratmetern allein durch innovative, parallel geführte Robotersteuerung zu pflegen.

ELIET EUROPE NV, Diesveldstraat, 8553 Otegem, Belgien

GaLaBau 2014, Messestand: 10/102

mit dem Produkt:

RASENNACHSÄKOMBI ELIET DZC 600

Begründung der GaLaBau-Bewertungs-Kommission für Innovationen im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau: Die Innovation bezieht sich auf ein kompaktes, professionelles, selbstfahrendes Nachsägerät, das in Privatgärten und bestimmten Bereichen der Park- und Sportgrünflächenpflege zum Einsatz kommen kann. Das Nachsäen selbst hat sich mehr und mehr in der Grünflächenpflege etabliert und bietet dem Landschaftsgärtner neue Möglichkeiten für bislang ungenutzte Dienstleistungen. Die Nachsaatmaschine ist mit Messern ausgestattet, die sich gegen die Fahrtrichtung drehen und dabei Furchen in den Boden schneiden. Über spezielle Trichter wird das Saatgut in die Furchen eingebracht und mit dem zuvor ausgearbeiteten Bodenmaterial wieder abgedeckt.

Leica Geosystems GmbH, Triebstrasse 14, 80993 München

GaLaBau 2014, Messestand: 7/217

mit dem Produkt:

Leica DISTO™ D810 touch Laserdistanzmessgerät

Begründung der GaLaBau-Bewertungs-Kommission für Innovationen im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau: Der Leica DISTO™ D810 touch ist das erste Laserdistanzmessgerät mit Touchscreen, welcher eine schnelle und intuitive Bedienung ermöglicht. Der Leica DISTO™ D810 touch ist eine innovative Lösung für das Messen, Dokumentieren und Kommunizieren. Dank einer Kamerafunktion können Fotos für eine Dokumentation erstellt und präzise vermessen werden. Außerdem lassen sich die Daten digital weiterverarbeiten.

Köppl GmbH, Entschenreuth 118, 94163 Saldenburg

GaLaBau 2014, Messestand: 9/125

mit dem Produkt:

Köppl 2-Rad-Traktor Typ GEKKO

Begründung der GaLaBau-Bewertungs-Kommission für Innovationen im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau: Der Köppl 2-Rad-Traktor Typ GEKKO schafft mehr Sicherheit und Komfort bei Arbeiten in steilen oder unübersichtlichen Lagen. Als eine innovative Option verfügt die Maschine über eine automatisierte Achsverschiebung, die die Achse automatisch an die benötigte Stelle verschiebt: im steilen Gelände nach hinten, in der Fläche nach vorne. So kann sich der Bediener auf seine Arbeit konzentrieren.

Anzeige

GravelGrid

Die Verlegeplatte für pflegeleichte Nutzflächen mit Splittschüttung

- Umweltneutral, wirtschaftlich und dauerhaft.
- Schnell zu verlegen und wasserdurchlässig.
- Kein Abwandern der Befüllung nach unten.
- Verhindert Fahrspur- und Pfützenbildung.
- Für die barrierefreie Nutzung geeignet.

Produkt Rundblick

ritter LANDSCAPING

www.ritter-landscaping.de

Ritter GmbH | Kaufbeurer Str. 55 | 86830 Schwabmünchen | Tel. 08232 5003-29

Schuster Anbaugeräte, Im Gotthelf 19, 65795 Hattersheim am Main

GaLaBau 2014, Messestand: 7/214

mit dem Produkt:

Wurzel- und Reißzahnsäge für Kompaktbagger

Begründung der GaLaBau-Bewertungs-Kommission für Innovationen im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau: Eine neu entwickelte Wurzelsäge kann vom Baumstamm freigelegte Baumwurzeln bearbeiten, ohne dass Sand und Steine das Sägeblatt zerstören. Verbunden mit dem Schuster-Stecksystem sind diese neuen Anbaugeräte für Minibagger oder Kompaktbagger mit wenigen Handgriffen und ohne Werkzeug einsatzbereit. Die Wurzelsäge ist mit äußerst robusten Zähnen ausgestattet, die in verschiedene Richtungen wirken können. Dadurch ist das Entfernen von Wurzelstöcken auf engstem Raum, zum Beispiel mit dem Minibagger in Vorgärten oder an Hanglagen, möglich.

ISEKI-Maschinen GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 4, 40670 Meerbusch

GaLaBau 2014, Messestand: 6/111

mit dem Produkt:

ISEKI-VITRA 2040 (Knicklenker), Kehrsauganlage

Begründung der GaLaBau-Bewertungs-Kommission für Innovationen im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau: Die ISEKI-Kehrsauganlage erreicht eine überragende Feinstaubfilterung mit sehr geringem Wasserverbrauch. Die Filterung des Feinstaubs erfolgt durch eine Zentrifuge, die auch für die Wasserreduktion mit verantwortlich ist. Denn zunehmend werden Feinstaubregulierungen auch gesetzlich vorgeschrieben.

John Deere GmbH & Co. KG, John Deere Vertrieb, John-Deere-Str. 8, 76646 Bruchsal

GaLaBau 2014, Messestand: 9/317

mit dem Produkt:

John Deere 4066R

Begründung der GaLaBau-Bewertungs-Kommission für Innovationen im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau: Mit den neuen Zusatzfunktionen im John Deere 4066R „LoadMatch und Hitch Assist“ wird ein Produkt zur Vereinfachung der Arbeitssicherheit, Produktivität und des Geräteanbaus geschaffen. Der Geräteanbau sowie die Kontrolle der Verbindung kann in einem Arbeitsgang erledigt werden. Mit „Hitch Assist“ können Unfälle reduziert werden, da der Fahrer mit nur einmaligem Verlassen der Kabine den Vorgang des Geräteanbaus komplett vom Schlepperheck ausführen kann.

Wiedenmann GmbH, Am Bahnhof, 89192 Rammingen

GaLaBau 2014, Messestand: 9/429

mit dem Produkt:

Schneeräumschild „Snow-Master Vario-Flex“

Begründung der GaLaBau-Bewertungs-Kommission für Innovationen im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau: Das Schneeräumschild „Snow-Master Vario-Flex“ ist ein Vario-Schild, an dessen äußeren Schilden-den Verbreiterungen je nach Bedarf aus oder eingeklappt werden können. So lässt sich die Räumbreite an die jeweilige Anwendung anpassen. Der Innovationsgehalt des Produktes liegt an der Ausführung der Klapptechnologie. Diese ist so gestaltet, dass sich die Verbreiterungen bei Nichtnutzung vom Boden abheben lässt und so zusätzlicher Verschleiss vermieden wird. Der wesentliche Vorteil des „Snow-Master Vario-Flex“ liegt in der Zeiteinsparung im Winterdienst bei Gehwegen und auch bei größeren Flächen.

Anzeige

Zwölf Teams traten zum Landschaftsgärtner-Cup 2014 an. Rouven Förschner und Tamara Kaufmann aus Baden-Württemberg (in weißen T-Shirts) errangen den Titel „Deutsches Meisterteam“. Links daneben: Maximilian Gerg und Florian Anderl aus Bayern. Sie belegten den zweiten Platz. Rechts vom Siegerteam: Tim Bentrup und Marco Weber aus Niedersachsen-Bremen. Sie kamen auf den dritten Platz. (alle v.l.). Foto: BGL

Die „Deutschen Meister“ der Landschaftsgärtner kommen aus Baden-Württemberg

GaLaBau-Messe Schauplatz des Finales des Landschaftsgärtner-Cup 2014

Auf der „GaLaBau 2014“ fand am 18. und 19. September 2014 das spannende Finale des bundesdeutschen Berufswettbewerbes der angehenden Landschaftsgärtner statt. Für den „Landschaftsgärtner-Cup 2014“, der siebten Auflage des Wettbewerbs im Rahmen der Messe, hatten sich junge Landschaftsgärtner-Auszubildende aus dem gesamten Bundesgebiet in zwölf Zweier-Teams qualifiziert. Beim Finale des Berufswettbewerbs in Nürnberg ermittelten sie nun das Gewinnerteam, das bei der Internationalen Berufsweltmeisterschaft „WorldSkills“ 2015 in São Paulo Deutschland repräsentieren wird.

Nach zwei anspruchsvollen und intensiven Tagen, bei denen die zwölf Teams der angehenden Landschaftgärtner einen Schaugarten nach genauen Kriterien gestalten mussten, ermittelte eine Fachjury nun die Sieger. Als „Deutscher Meister 2014“ der Landschaftsgärtner-Auszubildenden löste das baden-württembergische Team Tamara Kaufmann und Rouven Förschner (beide von Wagner GÄRTEN aus Neresheim-Schweindorf) das Ticket für die Teilnahme an der Berufsweltmeisterschaft in São Paulo. Der Ausbildungsbetrieb ist Mitgliedsunternehmen im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V.. Den zweiten Platz sicherte das Team Florian Anderl und Maximilian Gerg (beide von Fuchs baut Gärten GmbH, Lengries/ Mitgliedsunternehmen im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V.). Als Drittplatzierte stiegen Marco Weber und Tim Bentrup (beide von Meyer zu Hörste GmbH Garten und Landschaftsbau, Bad Rothenfelde) auf das Siegerpodest. Der Ausbildungsbetrieb Meyer zu Hörste GmbH ist Mitgliedsunternehmen im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V.. Die drei bestplatzierten Teams freuten sich über ausgewählte Preise.

BGL-Präsident August Forster lobte die Leistungen der jungen Landschaftsgärtner auf der GaLaBau 2014.

Der Vorsitzende des Ausbildungsförderwerks Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa) und Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), August Forster, zeigte sich bei der Preisverleihung der Teams von den herausragenden Leistungen begeistert: „Der Landschaftsgärtner-Cup ist ein absolutes Highlight der GaLaBau-Messe. Die von Euch gezeigten Leistungen an den

beiden Wettbewerbstagen waren so herausragend, dass eigentlich alle Teams den Meistertitel verdient hätten und hier oben auf dem Siegerpodest stehen müssten."

Bei der Siegerehrung in der Messehalle 2 betonte August Forster gegenüber den Gästen vor dem Hintergrund der Wettbewerbsbaustellen: „Der Landschaftsgärtner-Cup hat wieder gezeigt, welch hohe Qualifikation und Engagement die Nachwuchskräfte in unserer grünen Branche aufbringen – und gleichzeitig wurde die enorme Vielseitigkeit unseres Landschaftsgärtner-Berufes eindrucksvoll unter Beweis gestellt!"

Für die Bewältigung der Aufgabenstellung während des zweitägigen Wettbewerbs hatten die Teams insgesamt 15 Stunden Zeit. Ziel war es, eine Gartensituation im Landhausstil auf einer Fläche von 4 x 4 Metern zu gestalten. Der zu Grunde liegende Gestaltungsplan erforderte die Ausführung der für den Landschaftsgärtner wichtigsten Arbeiten und stellte hohe Anforderungen an die Teilnehmer.

Die ambitionierten Landschaftsgärtner, die in der Regel kurz vor dem Abschluss ihrer landschaftsgärtnerischen Ausbildung stehen, mussten im Rahmen eines Gesamtwerkes ihr Können in verschiedenen Bereichen unter Beweis stellen, darunter: Vermessung, Bau einer Trockenmauer, Erstellen eines Holzbauwerkes und einer Pflasterdecke, Setzen von Plattenbelägen sowie die Ausführung von Pflanzarbeiten.

Zugelassen waren jene Teams, die bereits den Wettbewerb ihres jeweiligen Landesverbandes gewonnen hatten.

Der Veranstalter des „Landschaftsgärtner-Cups 2014", das Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa), leistet mit diesem Engagement einen weiteren wichtigen Beitrag zur Motivation in der Ausbildungsarbeit der Landschaftsgärtner.

Tamara Kaufmann vom „Deutschen Meisterteam" aus Baden-Württemberg arbeitete beim „Landschaftsgärtner-Cup 2014" in Nürnberg hochmotiviert an der Wettbewerbsbaustelle. *Foto: BGL*

Teams Landschaftsgärtner-Cup 2014

Landesverband	Team
Baden-Württemberg	Tamara Kaufmann, Rouven Förschner (beide Wagner GÄRTEN, Neresheim-Schweindorf)
Bayern	Florian Anderl, Maximilian Gerg (beide Fuchs baut Gärten GmbH, Lenggries)
Berlin und Brandenburg	Manuel Schultze (Georg Schulz Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau GmbH & Co. KG, Großbeeren), Pawel Borkowski (Reinhold Fehmer GmbH Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, Falkensee)
Hamburg	Julian Koberstein, Mirco von Dratel (beide Ferdinand Wiese & Sohn GmbH Garten- und Landschaftsbau, Hamburg)
Hessen-Thüringen	Aeneas Hantelmann (August Fichter GmbH GaLaBau, Straßenbau, Sportstättenbau, Dreieich), Sebastian Schepp (C. Huhn Garten- und Landschaftsbau, Schlüchtern-Wallroth)
Mecklenburg-Vorpommern	Tim Schimmelpfennig (Brinkhoff + Grotrian GmbH & Co. KG Garten- und Landschaftsbau, Wustrow), Karl Stabenow (alpina AG Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, Niederlassung Rostock)
Niedersachsen-Bremen	Marco Weber, Tim Bentrup (beide Meyer zu Hörste GmbH Garten und Landschaftsbau, Bad Rothenfelde)
Nordrhein-Westfalen	Janik Lumme, Timo Mörchen (beide Lebensraum gestalten! Schauerte Schmidt GmbH & Co. KG, Schmallenberg)
Rheinland-Pfalz- und Saarland	Lars Breuer, Bastian Wenzel (beide Walter Schmitz Gartenbau • Gärten für Auge und Seele, Reifferscheid)
Sachsen	Marcus Friedrich (Thümer-Landschaftsbau GmbH, Dresden), Silvio Rudolf (Mörbe & Co. GmbH Grünanlagenbau, Kubschütz)
Sachsen-Anhalt	Karoline Haerter (Haltern und Kaufmann GmbH & Co. KG Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, Barleben-Meitzendorf), Alexander Dickehut (Gartenwelt Lüders GmbH, Gardelegen)
Schleswig-Holstein	Leon Roetting (Hans Hermann Meins Garten- und Landschaftsbau GmbH, Ahrensburg), Thimo Denker (Gaerten von Hoerschelmann UG, Bargfeld-Stegen)

Anzeige

Herausragende gewerbliche Grünanlagen ausgezeichnet

Internationaler ELCA-Trendpreis „Bauen mit Grün“ für zwei deutsche Projekte

Der Internationale Trendpreis „Bauen mit Grün“ 2014 wurde von der European Landscape Contractors Association (ELCA) an zwei Leuchtturm-Projekte im Bereich gewerbliches Grün aus Deutschland vergeben. Auf der „GaLaBau 2014“ zeichnete ELCA-Präsident Emmanuel Mony die beiden herausragenden Projekte „Gärten von ALTATEC“ und das „Green Building“ der Außenanlage der Kreissparkasse Ahrweiler mit der begehrten europäischen Trophäe aus.

Von Anfang an war die Gestaltung der Gärten von ALTATEC darauf ausgerichtet, nicht nur eine Erholung für die Mitarbeiter des Unternehmens, sondern auch ein Erlebnis für die zahlreichen Besucher zu schaffen. Bei der Gestaltung der 26.000 Quadratmeter Fläche der Außenanlagen konzipierte der Landschaftsarchitekt fünf Entwicklungsfelder, die durch zwei erlebnisreiche, ästhetisch ansprechende Promenaden in Nord-Süd Richtung verbunden sind.

Mony erklärte bei der Laudatio: „Als Auslober des Internationalen Trendpreises sind wir von den Qualitäten der – gleichermaßen landschaftsgärtnerisch wie auch ökologisch wertvollen – gewerblichen Grünanlagen überzeugt. Wir haben uns in diesem Jahr bewusst für die Würdigung dieser beiden Projekte entschieden, da sie wirklich gelungene Beispiele für den Umbau von Unternehmensstandorten zu gewerblichen Naherholungsräumen für Mitarbeiter und Kunden gleichermaßen sind.“

Gewerbliches Grün: Wertvolles Instrument moderner Stadtentwicklung

Um die Bedeutung gewerblichen Grüns in der modernen Stadtentwicklung gerade in Deutschland hervorzuheben, haben sich ELCA und BGL bewusst dazu entschlossen, den Trendpreis in diesem Jahr an die beiden Vorbildprojekte „Gärten der ALTATEC“ und die Gartenanlage der Kreissparkasse Ahrweiler zu vergeben. ELCA-Präsident Mony: „Unser Ziel ist es, die Öffentlichkeit und die Unternehmen über die Möglichkeiten und den Nutzen von gewerblichem Grün zu informieren. Denn lebendiges Grün an gewerblichen und industriellen Betriebsanlagen ist neben Begrünungen an öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Krankenhäusern oder Verwaltungsgebäuden unverzichtbarer Bestandteil heutiger Städtebaupolitik.“ Die Beispiele von ALTATEC und der Kreissparkasse Ahrweiler zeigen eindrucksvoll, dass qualitätsvoll gestaltete grüne Außenanlagen einerseits nach außen als grüne Visitenkarte eines Unternehmens fungieren und andererseits nach innen wirkend ein angenehmes Arbeitsumfeld für die Mitarbeiter schaffen.

Zusammenarbeit von Bauherren, Landschaftsarchitekten und Landschaftsgärtnern

Die ELCA würdigt in enger Kooperation mit dem BGL alle zwei Jahre die gemeinsamen Verdienste von Bauherren, Landschaftsarchitekten und Landschaftsgärtnern rund ums Bauen mit Grün. Gemeinsam wollen die Verbände mit der Verleihung des Internationalen Trendpreises „Bauen mit Grün“ Projekte mit besonderen unverwechselbaren gestalterischen Qualitäten sowie baulichen, pflanzlichen und landschaftlichen Besonderheiten auszeichnen und damit zugleich die interdisziplinäre Zusammenarbeit fördern.

Die Gärten von ALTATEC – grüne Gewerbezone für Mitarbeiter und Kunden

Die Gestaltung der 26.000 Quadratmeter großen Außenanlage der ALTATEC GmbH in Wimsheim wurde 2004 begonnen und in den Folgejahren schrittweise in zwei weiteren Bauphasen bis 2013 fortgesetzt. Von Anfang an war die Gestaltung der Gärten von ALTATEC darauf ausgerichtet, nicht nur eine Erholung für die Mitarbeiter des Unternehmens, sondern auch ein Erlebnis für die zahlreichen Besucher zu schaffen. So konzipierte der Landschaftsarchitekt fünf Entwicklungsfelder, die durch zwei erlebnisreiche, ästhetisch ansprechende Pro-

Die Gärten der ALTATEC

Bauherr:
- ALTATEC GmbH, Wimsheim

Planung:
- steinbrink + krumpe architekten – stadtplaner, Stuttgart
- Bernd Krüger, Landschaftsarchitekt, Truchtlaching

Ausführende GaLaBau-Betriebe:
- W+H Hohenschläger, Mühlacker

Bau + Pflege (Gesamt)
- Palmer Garten + Landschaftsbau GmbH & Co., Stuttgart

Anzeige

Schwabengitter – das Rasengitter!
• integrierte Dehnfugen längs und quer
• hochelastisches Recyclingmaterial
• extrem leicht und schnell zu verlegen
• in vier verschiedenen Ausführungen
• Lieferung innerhalb von 24 Stunden
• 10 Jahre Garantie auf Materialbruch
Belastbar bis150 to/m²
Horst Schwab GmbH
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen
Tel. 08252-90760 • Fax. 08252-907690
schwab
www.Schwabengitter.de
SCHWABEN GITTER

Beim Projekt Green Building – Kreissparkasse Ahrweiler stand die Renovierung und der Umbau des bestehenden Gebäudes der Sparkasse Ahrweiler im Mittelpunkt. Bei der Konzipierung der 850 Quadratmeter großen Außenanlagen legte der Landschaftsarchitekt besonderen Wert auf die Schaffung eines „Grünen Rückzugsbereichs“ für Mitarbeiter, Kunden und Gäste.

menaden in Nord-Süd Richtung verbunden sind. Querverbindungen in Ost-West Richtung markieren und begrenzen die einzelnen Entwicklungsfelder, welche die Gebäude, Freianlagen und Plätze, wie auch Parkierungszonen und ruhige Orte zum Verweilen beinhalten. Die Gewerbezone wurde durch die Zusammenlegung und klare Zuordnung von Flächen zu einer übersichtlichen Einheit, die eine etappenweise Entwicklung und Erweiterung zukünftiger Baumaßnahmen möglich macht. Als Materialien kamen unter anderem schwarze, dominante Basaltkiesflächen aus dem Bonner Raum zum Einsatz. Die Diagonalität der Felsrücken und der Graslinien ist Leitmotiv der gesamten Außenanlagenplanung. Raumbildende Pflanzungen (Kantinengarten mit Treppenaufgang Richtung Westen, Haupteingang im Westen, Kabinettgarten, etc.) wurden durch unterschiedliche Heckenpflanzung mit beispielsweise Taxus baccata (Gemeine Eibe) erzielt. Überdies erhielt der große Parkplatz im Süden der Anlage ein „Baumdach" aus 45 Ahornbäumen.

In seiner Keynote auf der Internationalen Fachpressekonferenz stellte ELCA-Vizepräsident Lutze von Wurmb die beiden Projekte den Journalisten vor.

Kreissparkasse Ahrweiler – Gartenanlage bringt Natur zurück in die Stadt

Beim Projekt Green Building – Kreissparkasse Ahrweiler stand die Renovierung und der Umbau des bestehenden Gebäudes der Sparkasse Ahrweiler im Mittelpunkt. Bei der Konzipierung der 850 Quadratmeter großen Außenanlage legte der Landschaftsarchitekt besonderen Wert auf die Schaffung eines „Grünen Rückzugsbereichs“ für Mitarbeiter, Kunden und Gäste. Gleichzeitig ist das Gelände so angelegt, dass es für jedermann frei zugänglich ist und wie eine Parkanlage von mehreren Seiten betreten werden kann. Bei der Neustrukturierung des Geländes erhielt der bestehende Teich durch imposante Basalt-Felsen und ein Holz-Deck einen wirkungsvollen Rahmen, der zum Aufenthalt am Wasser einlädt. Umspielt wird der Stein von attraktiven Gräsern und Stauden, die winterhart sind und auch in der kalten Jahreszeit noch einen schönen und bizarren Anblick bieten.

Green Building – Kreissparkasse Ahrweiler:

Bauherr:
- Kreissparkasse Ahrweiler, Bad Neuenahr-Ahrweiler

Planung + ausführender GaLaBau-Betrieb:
- GartenLandschaft Berg & Co. GmbH, Sinzig-Westum

Anzeige

„Silberne Landschaft“ für Heiner Baumgarten

BGL würdigt außerordentliche Verdienste um den Garten- und Landschaftsbau

Für seine erfolgreiche Arbeit als Vorsitzender der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz, die damit verbundene Intensivierung der konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau und dem gemeinsamen Einsatz für mehr Grün in der Stadt, zeichnete der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) Dipl. Ing. Heiner Baumgarten aus Hamburg mit der „Silbernen Landschaft“ aus.

Für seine erfolgreiche Arbeit als Vorsitzender der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz und den Einsatz für mehr Grün in der Stadt wurde Dipl. Ing. Heiner Baumgarten aus Hamburg (r.) mit der „Silbernen Landschaft“ des BGL ausgezeichnet. Die Urkunde überreichte BGL-Präsident August Forster.

BGL-Präsident August Forster, würdigte das hohe Engagement des 63-jährigen Landschaftsplaners und ehemaligen Vorsitzenden der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz anlässlich der „GaLaBau 2014“. Der BGL-Präsident zeigte auf: „Heiner Baumgarten hat sich in den vergangenen Jahren mit außergewöhnlichem Engagement für die Belange des öffentlichen Grüns in den deutschen Städten eingesetzt. Als Geschäftsführer der igs hamburg 2013 hat er unter anderem dazu beigetragen, dass die internationale gartenschau zum Impulsgeber für Hamburgs Stadtentwicklung durch die städtebauliche und landschaftliche Neugestaltung des Stadtteils Wilhelmsburg wurde. Dabei hat er stets besonders hohen Wert auf die Qualität und Notwendigkeit der landschaftsgärtnerischen Arbeiten gelegt.“

Heiner Baumgarten, Jahrgang 1951, hat nach einer Gärtnerlehre und mehrjähriger Praxis an der Universität Hannover Landespflege studiert. Als Landschaftsplaner sammelte er Berufspraxis in verschiedenen Planungsbüros und wechselte 1982 in die Hamburger Umweltbehörde. In dieser Zeit entwickelte und betreute er unter anderem die Projekte Umweltzentrum Karlshöhe sowie die Umstellung der Staatsgüter Wulksfelde und Wulfsdorf zum ökologischen Landbau. Nach einer achtjährigen Tätigkeit als Abteilungsleiter der Landschafts- und Grünplanung in der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg übernahm er 2007 die Geschäftsführung der „internationalen gartenschau hamburg 2013 gmbh“. Heiner Baumgarten ist neben seiner beruflichen Tätigkeit in vielen Ehrenämtern aktiv, unter anderem ist er Vizepräsident der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau (FLL) e. V., Mitinitiator und Gründungsmitglied des Vereins „Hamburg – Grüne Metropole am Wasser“ sowie des „Freundeskreises Planten un Blomen“. Seit 2008 ist er Landesvorsitzender des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Landesverband Niedersachsen (BUND).

Anzeigen

Vertreter der Charta Zukunft Stadt und Grün trafen CSU-Generalsekretär Andreas Scheuer

Diskussion über mehr Grün in der Stadt

Über Fragen einer zukunftsgerechten Stadtentwicklung mit mehr lebendigem Grün sprachen am 25. August in der Münchner CSU-Geschäftsstelle BGL-Präsident August Forster sowie weitere Vertreter der Charta Zukunft Stadt und Grün mit CSU-Generalsekretär Andreas Scheuer. BGL-Präsident Forster nutzte das Treffen, um die Ziele der Charta Zukunft Stadt und Grün detailliert vorzustellen und im Gespräch den Nutzen und Mehrwert von mehr lebendigem Grün in der Stadtentwicklung aufzuzeigen. „Für die Menschen spielt lebendiges Grün in der direkten Umgebung eine immer wichtigere Rolle. Echtes Grün ist inzwischen unverzichtbar für eine gute Atmosphäre, ein besseres Klima und ein höheres Wohlbefinden im städtischen Umfeld. Aus diesem Grund muss in der Stadt- und Siedlungsplanung das Thema lebendiges Grün und dessen Funktionen stärker berücksichtigt werden“, so Forster in der Diskussion mit Andreas Scheuer. „Mit der Charta Zukunft Stadt und Grün zeigen wir das Potenzial und die Lösungsmöglichkeiten von städtischem Grün für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung auf“, erklärte August Forster die Zielsetzung der Unterzeichner der Charta.

Gespräch in der CSU-Geschäftsstelle (v.l.): Johann Stigler (Union mittelständischer Unternehmen,) Irene Burckhardt (Vizepräsidentin bdla), Rudolf-Walter Klingshirn (VGL Bayern), August Forster (BGL-Präsident), Andreas Scheuer (CSU-Generalsekretär), Eiko Leitsch (BGL-Vizepräsident) und Klaus Schneider (BDB).

CSU-Generalsekretär Scheuer stimmte Forster ausdrücklich zu und informierte die Gesprächspartner, dass die CSU derzeit ein neues Grundsatzprogramm erarbeitet, das sich auch mit Fragen über die Notwendigkeit von mehr Grün in der Stadtentwicklung befasst. „Unser politisches Ziel ist es, die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger zu verbessern. Zur Lebensqualität gehört auch zunehmend ein attraktives und abwechslungsreiches Wohn- und Arbeitsumfeld. Hier spielen Parkanlagen, Alleen und Freiräume zur Erholung eine wichtige Rolle“, erklärte Andreas Scheuer.

Bis 2018 stehen 50 Millionen Euro bereit

Neues Bundesprogramm fördert Grün in der Stadt

Städte und Kommunen können ab sofort auf Fördermittel für Projekte zu Grün in der Stadt hoffen. Mit dem neuen Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ stellt das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit bis 2018 50 Millionen Euro bereit, um herausragende Projekte des Städtebaus aufzuzeigen und zu unterstützen. Förderfähig sind investitionsvorbereitende und konzeptionelle Projekte mit besonderer nationaler beziehungsweise internationaler Wahrnehmbarkeit und ausgeprägtem städtebaulichen Bezug, insbesondere zu Grün in der Stadt. „Die Förderung von Projekten zu Grün in der Stadt im neuen Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ zeigt eindrucksvoll, dass unsere Überzeugungsarbeit für mehr lebendiges Grün in der Stadt und unsere Charta Zukunft Stadt und Grün erfolgreich ist“, kommentiert BGL-Präsident August Forster den Projektaufruf für das neue Bundesprogramm. „Wir freuen uns, dass die Bundesregierung mit dieser Projektförderung auch Grün in der Stadt explizit fördert und wünschen uns jetzt natürlich, dass sich viele Kommunen mit herausragenden und innovativen Projektideen bewerben“, so Forster weiter.

Mit der Umsetzung und der Begleitung des Programms hat das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) beauftragt.

Der Deutsche Bundestag hat Ende Juni den Bundeshaushalt 2014 verabschiedet und darin das Gesamtvolumen für die Förderung des Städtebaus auf 700 Millionen Euro aufgestockt. Innerhalb dieses Mittelrahmens wurde das neue Bundesprogramm zur Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus mit einem Programmvolumen von 50 Millionen Euro geschaffen. Mit dem Investitionsprogramm sollen konzeptionelle Projekte mit besonderer nationaler bzw. internationaler Wahrnehmbarkeit, mit sehr hoher fachlicher Qualität, mit überdurchschnittlichem Investitionsvolumen sowie mit hohem Innovationspotenzial gefördert werden.

ⓘ Informationen zum Projektaufruf unter www.bbsr.bund.de

Anzeige

BGL veröffentlicht neue Studie

Innovative Finanzierungsmodelle für öffentliches Grün

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) hat jetzt eine Untersuchung zu intelligenten und alternativen Finanzierungsinstrumenten für öffentliche Grünräume veröffentlicht. Die Studie „Innovative Finanzierungsmodelle für öffentliches Grün“ richtet sich explizit an Kommunalvertreter in Bund, Ländern und Kommunen und enthält Ideen für grünflächenpolitisch relevante innovative Finanzierungsmöglichkeiten und bewertet ihre Bedeutung hinsichtlich der Umsetzbarkeit in der kommunalen Praxis.

„Mit diesen interessanten Anregungen möchten wir dem oft geäußerten Argument, für die Finanzierung von öffentlichem Grün stehen nicht genügend Mittel zur Verfügung, entgegentreten und eine konstruktive Diskussion unter allen Beteiligten anstoßen, sich mit diesen möglichen Finanzierungsformen auseinanderzusetzen. Ziel muss es sein, zu prüfen, ob die betrachteten Modelle für die Finanzierung von öffentlichem Grün für die Kommunen praxistauglich und zukunftsweisend sein können“, erklärt BGL-Präsident August Forster.

Angesichts der Herausforderungen, denen sich die Städte durch Klimawandel, Demografie und die weiter voranschreitende Urbanisierung ausgesetzt sehen, ist eine nachhaltige Stadtentwicklungspolitik ohne urbanes Grün nicht verantwortbar. „Intelligente Konzepte für eine integrierte nachhaltige Stadtentwicklung sind deshalb das Gebot der Stunde. Die Studie kann einen wichtigen Beitrag dazu leisten, zukunftsfeste Lösungen durch lebendiges Grün in Städten und Gemeinden zu entwickeln und den finanziellen Handlungsspielraum zu vergrößern“, fügt Forster an.

Neue Finanzierungsmöglichkeiten für Kommunen in der Grünflächenversorgung

Die neue BGL-Studie dient dazu, die möglichen innovativen Finanzierungsinstrumente und deren Potenziale zur Erhaltung, Verbesserung und Pflege der öffentlichen Grünflächen aufzuzeigen. So können Kommunen im Bereich der marktorientierten Finanzierungsmodelle zum Beispiel das System des Zertifikatehandels im Zusammenhang mit handelbaren Flächennutzungsrechten oder dem Handel mit CO_2-Zertifikaten nutzen. Überdies steht den Kommunen zusätzlich das Instrument der Kompensationsmaßnahmen oder des Payments for Ecosystems Services (PES) zur Verfügung. Im Gegensatz dazu setzen die kooperativen Finanzierungsmöglichkeiten, die in der Studie untersucht wurden, auf eine stärkere Einbindung des bürgerlichen und unternehmerischen Engagements in Form von Public-Private-Partnerships. Darunter fallen gesellschaftliche Partizipationsformen wie das Öko- und Kultursponsoring, aber auch das Einrichten von Improvement Districts oder die Einbeziehung privaten Kapitals zur Finanzierung von öffentlichem Grün in Form von Fondsmodellen.

Die Studie „Innovative Finanzierungsmodelle für öffentliches Grün“ richtet sich explizit an Kommunalvertreter in Bund, Ländern und Kommunen und macht Vorschläge über grünflächenpolitisch relevante innovative Finanzierungsmöglichkeiten und bewertet ihre Relevanz hinsichtlich der Umsetzbarkeit in der kommunalen Praxis.

Inventarisierung des kommunalen Grüns durch die Grüne Doppik

Ausführlich setzt sich die Studie auch mit den Chancen, die die „Grüne Doppik“ in der Finanzierung von öffentlichen Grünflächen bietet, auseinander. Bei der Grünen Doppik – richtig angewandt – handelt es sich jedoch nicht um ein Finanzierungsinstrument zur Sicherstellung des Angebots von öffentlichen Grünflächen sowie deren Pflege und Erhaltung. Vielmehr eröffnet sie Chancen und Möglichkeiten, wenn es um den Erhalt von Funktionen öffentlicher Grünflächen sowie ihrer sachgerechten Bewertung geht. „Durch die Doppik ist es möglich, eine vollständige Inventarisierung der grünen Vermögenswerte einer Kommunen zu erzielen. So erhalten die Kommunen und die Verantwortlichen in der Politik belastbare Argumente zu Aufbau und Steuerung eines effizienten Grünflächenmanagements und damit eine verbesserte Transparenz“, erklärt Forster die Besonderheit der „Grünen Doppik“.

ⓘ Die Studie „Innovative Finanzierungsmodelle für öffentliches Grün“ ist downloadbar unter: www.galabau.de/service/downloads.aspx?id=36533

Anzeige

Schwab Rollrasen – wir bieten mehr!
• perfekte, preiswerte Spitzenqualität
• über 300 Rasenvariationen erhältlich
• auch mit flexiblem Verlegeservice
• Lieferung innerhalb von 24 Stunden
• komplette Produktion in Deutschland
• jetzt auch als Wildblumenrasen
Qualität seit 40 Jahren
Horst Schwab GmbH
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen
Tel. 08252-90760 • Fax. 08252-907690
schwab
www.Schwab-Rollrasen.de
ROLLRASEN

Treffen in der CDU-Bundesgeschäftsstelle in Berlin

CDU-Generalsekretär Dr. Peter Tauber nimmt Charta Zukunft Stadt und Grün entgegen

Mehr Lebensqualität durch urbanes Grün: Mit dieser Botschaft trafen sich am 20. August über 20 Vertreter der Charta Zukunft Stadt und Grün in der CDU-Bundesgeschäftsstelle in Berlin, um mit CDU-Generalsekretär Dr. Peter Tauber über „nachhaltige Stadtentwicklung“ zu diskutieren.

Die Unterzeichner der Charta bei der Übergabe der Charta „Zukunft Stadt und Grün“ an CDU-Generalsekretär Dr. Peter Tauber in der CDU-Bundesgeschäftsstelle in Berlin (v.l.): Dr. Hermann Kurth (BGL,) Peter Menke (Grüne Stadt), Andrea Hoffmann (Heinz Sielmann Stiftung),Christine Fischedick (Bundesarchitektenkammer), Till Hopf (NABU), Wolfgang Ansel (DDV), Norbert Nähr (Heilende Stadt), Ingeborg Paland (bdla), Eiko Leitsch (BGL-Vizepräsident), Reiner Nagel (Bundesstiftung Baukultur), Beatrice Bülter (Kölner Grünstiftung), Stefan Lenzen (bdla), Dr. Peter Tauber (CDU-Generalsekretär), Klaus Dallmayer (Deutscher Golfverband), Peter Paschke (BDG), August Forster (BGL-Präsident), Peter Schnabel (eibe), Herbert Barton (BDB), Dr. Andreas Mattner (ZIA), Dietmar Schäfers (IG BAU) und Harald Schröer (ZDB).

Die Vertreter der Initiative wiesen darauf hin, dass Politik und Verwaltung die Chancen auf eine zukunftsgerechte Stadtentwicklung durch urbanes Grün vielfach ungenutzt lassen und damit den Wunsch der Bürgerinnen und Bürger nach mehr Grün in den Städten ignorieren.

Dr. Peter Tauber begrüßte die branchenübergreifende Initiative für mehr Stadtgrün und die Charta Zukunft Stadt und Grün. Gerade bei der Frage der Lebensumstände spiele die Wahrnehmung von Grün in der Stadt eine immer wichtigere Rolle. „Das Thema Stadtentwicklung und grüne Freiräume hat besonders bei jungen Menschen eine hohe Akzeptanz. Aus diesem Grund muss die CDU als Volkspartei hier Antworten auf die zukünftigen Fragestellungen in der Städteplanung bieten“, so Dr. Peter Tauber.

„Angesichts der Herausforderungen, denen sich die Städte durch Klimawandel, Demografie und die weiter voranschreitende Urbanisierung ausgesetzt sehen, ist eine nachhaltige Stadtentwicklungspolitik ohne urbanes Grün nicht verantwortbar“, erklärte August Forster, Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL) in der Diskussion. Er verwies in diesem Zusammenhang auf die in der Charta Zukunft Stadt und Grün formulierten Wirkungs- und Handlungsfelder, die die vielfältigen Lösungsansätze für eine zukunftsgerechte Stadtentwicklung durch lebendiges Grün aufzeigen.

„Die Menschen in grünen Städten fühlen sich wohler und gesünder. Sie nutzen öffentliche Grünräume als Treffpunkt für Spiel und Sport, gleichzeitig dienen Parkanlagen als Orte der Begegnung für Menschen unterschiedlicher Kulturen und Religionen. Damit leisten städtische Grünflächen indirekt einen wichtigen Beitrag zur Integration und erhöhen gleichzeitig die Lebensqualität in den Stadtquartieren“, sagte BGL-Vizepräsident Eiko Leitsch und führte an, dass zukünftig die Bedeutung der sozialen Funktionen von Grün in der Stadt zunehmen wird – insbesondere für das städtische Zusammenleben.

In diesem Zusammenhang fügte Dr. Tauber an, dass „Gartenschauen sehr gute Beispiele für erfolgreiche Stadtentwicklungspolitik sein können. In meinem Wahlkreis stelle ich immer wieder fest, dass die Landesgartenschau in Hanau 2002 und ihre Effekte bei den Menschen bis heute positiv nachwirkt.“

Abschließend erklärte Tauber, dass in der von Julia Klöckner (stellvertretende CDU-Bundesvorsitzende) geführten CDU-Kommission „Nachhaltig leben – Lebensqualität gestalten“, die im September ihre Arbeit aufnimmt und sich mit zentralen Wertefragen befasst, die vorgetragenen Lösungsansätze von Stadtgrün thematisiert werden.

Anzeige

Überzeugend: Die Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner

Immer mehr Frauen kennen das Signum der Experten für Garten & Landschaft

Immer mehr Frauen in Deutschland kennen das Signum der Experten für Garten & Landschaft und die Tätigkeitsfelder der Landschaftsgärtner, so lautet das Ergebnis der aktuellen GfK-Studie, die der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL) in Auftrag gegeben hatte.

„In unserer Kernzielgruppe der befragten Gartenbesitzerinnen ab 35 Jahren mit höherem Haushaltsnettoeinkommen liegt der Bekanntheitsgrad des Signums der Landschaftsgärtner bei knapp 50 Prozent, das ist ein nahezu unglaublicher Wert“, freut sich BGL-Präsident August Forster über die aktuellen Zahlen der GfK-Studie.

Zu Beginn der Kampagne 2002 war nur elf Prozent das Signum bekannt. Aus den Ergebnissen geht weiterhin hervor, dass die Bekanntheit des Berufes Landschaftsgärtner bei einem hervorragenden Wert von rund 90 Prozent liegt. Nach Einschätzung von August Forster ist dieser Wert kaum noch zu übertreffen. „Die Bekanntheit des Berufs und unseres Signums resultiert in zunehmendem Maße auch aus unseren aufmerksamkeitsstarken Anzeigen in Zeitschriften, die die Lust auf Garten und Grün wecken. Diese Entwicklung verdeutlicht die Wirksamkeit der Werbekampagne“, erläutert Forster.

Ihr Experte für Garten & Landschaft

Immer mehr Frauen in Deutschland kennen das Signum und die Tätigkeitsfelder der Landschaftsgärtner.

„Bett im Baum“ – eines von über 50 emotionalen Motiven – hat sich erfolgreich in die Herzen der gartenbegeisterten Frauen gespielt. *Fotos (2): BGL*

Der BGL überprüft alle zwei Jahre in repräsentativen Umfragen die Bekanntheit des Signums, das Image des Berufs „Landschaftsgärtner“ und die Wirksamkeit der Anzeigen. Dass die Image- und PR-Kampagne weiterhin erfolgreich „arbeitet“ und in der Zielgruppe „ankommt“, bestätigten die Marktforscher der renommierten GfK-Gruppe jetzt erneut. Sie legten die Ergebnisse der jüngsten, repräsentativen Umfrage von Mai/Juni 2014 vor. Im Rahmen dieser Studie wurden 2.061 Frauen zur Bekanntheit des Signums, zu Bekanntheit und Image des grünen Berufes sowie zu Bekanntheit und Gefallen der Image-Anzeigen der Landschaftsgärtner befragt.

Die aktuelle GfK-Studie beweist, dass die Image- und PR-Kampagne seit ihrem Start 2002 mit aufmerksamkeitsstarken, emotionalen Motiven (Bett im Baum, Küssende Frau, Frau mit Cello, u.a.) das Image des vielseitigen grünen Berufes stark aufgewertet hat. Landschaftsgärtner genießen sehr hohes Ansehen und große Sympathie.

Den hohen Bekanntheitsgrad des grünen Berufes von knapp 90 Prozent führen die Marktforscher an Hand der auffällig positiven Ergebnisse der GfK-Studie 2014 darauf zurück, dass die „Anzeigen in Zeitschriften“ als äußerst positiv, modern, kreativ, ansprechend und vor allem unverwechselbar wahrgenommen werden. Dies ganz besonders innerhalb der Zielgruppen, was der gewünschten Wirkung der Anzeigenkampagne entspricht. „Die Ergebnisse zeigen, dass die Anzeigen von der Motivwahl und den Botschaften in sich stimmig sind und zur Branche passen. Sie transportieren Lust auf Garten und Grün“, so Forster.

Kontinuität zahlt sich aus

Auch bei der Werbeerinnerung ist seit der ersten GfK-Umfrage in 2004 eine kontinuierliche Steigerung zu beobachten. In der aktuellen Untersuchung konnte das erfreuliche Ergebnis aus 2012 deutlich übertroffen werden: 38,8 Prozent der befragten Frauen (2012: 29,0 Prozent), 36,3 Prozent der Gartenbesitzerinnen (2012: 31,2 Prozent) und stolze 42,5 Prozent der Kernzielgruppe (also schon fast jede zweite – 2012: 36,3 Prozent) gaben an, schon einmal eine der gezeigten Anzeigen gesehen zu haben. Das positive Ergebnis der Werbeerinnerung ist laut der Experten der GfK besonders auf die Kontinuität der Kampagne und die Wiedererkennbarkeit der Motive zurückzuführen, wobei die Motive „Bett im Baum“ und „Hören“ (Frau mit Cello) besonders hohe Bekanntheitswerte aufweisen. „Die beiden Motive sind mit Abstand die am häufigsten erinnerten, was ein klarer Beleg dafür ist, dass das langfristige Verwenden derselben Motive bei der Zielgruppe dazu führt, dass die Botschaft umso besser wahrgenommen wird“, so Forster weiter.

Befragung zeigt: Anzeigenmotive gefallen der Zielgruppe

Grundsätzlich zeigt das aktuelle Marktforschungsergebnis, dass die Anzeigen eine hohe Aufmerksamkeit für die vielfältigen Gartenthemen generieren, wobei jedem Motiv besondere Botschaften attestiert werden. In der Kernzielgruppe werden die Motive durchweg hinsichtlich Gefallen, Aufmerksamkeit, Unverwechselbarkeit, Kreativität, Modernität, Bedarfsweckung sowie ihr Passen zum Thema „Garten“ und „Grün“ positiv bewertet.

Buchtipps

Handbuch der Landschaftsarchitekten

Es ist wieder da, das Landschaftsarchitekten-Handbuch, herausgegeben vom Bund Deutscher Landschaftsarchitekten für den Zeitraum 2014-2015.

Auf ca. 240 Seiten im handlichen A5-Format sind alle den Berufsverband betreffenden Fakten und Daten zusammengefasst. Im Kapitel Service ergänzen Ausführungen zu drei online-Ausstellungen auf Landschaftsarchitektur-heute.de und zur Webseite 100-jahre-landschaftsarchitektur.de die stetig aktualisierte Berufsbilddarstellung und die „Serviceleistungen – Was der bdla seinen Mitgliedern bietet“. Projektdarstellungen aus dem Wettbewerb Deutscher Landschaftsarchitektur-Preis 2013 und wichtige Positionsbestimmungen des Verbandes aus den letzten zwölf Monaten, darunter die Stellungnahme zur „Besonderen Fachkunde Umweltbaubegleitung“, schließen sich an.

Der im Mai 2014 neu gewählte bdla-Präsident Till Rehwaldt formuliert dazu in seinem Vorwort: „Der bdla ist gut aufgestellt (…). Mehr als bisher wird er zu einem Knoten in einem weit gespannten Netzwerk werden, zu einem Kooperationspartner von Behörden, Institutionen und Partnerverbänden. Dabei dürfen wir beim Erreichten nicht stehenbleiben, sondern müssen die vielfältigen Tätigkeiten immer wieder neu justieren. (…) Nur so können wir fachliche Arbeit und öffentliche Wirkung besser verknüpfen, unsere begrenzten Ressourcen besser in die vielfältigsten Kanäle einspeisen, als Berufsverband noch attraktiver für unsere Kollegen und den beruflichen Nachwuchs werden.“

In bewährter Form und auf den aktuellsten Stand gebracht, liefert das Landschaftsarchitekten-Handbuch 2014-2015 eine Übersicht über die rund 1300 bdla-Mitglieder sowie die öbv. Sachverständigen im Verband. Im Weiteren erfolgt die Auflistung der Ausbildungsstätten der Landschaftsarchitektur in Deutschland, der internationalen Landschaftsarchitekturverbände IFLA und IFLA Europe, wichtiger Behörden, Verbände und Institutionen von nationalem Rang.

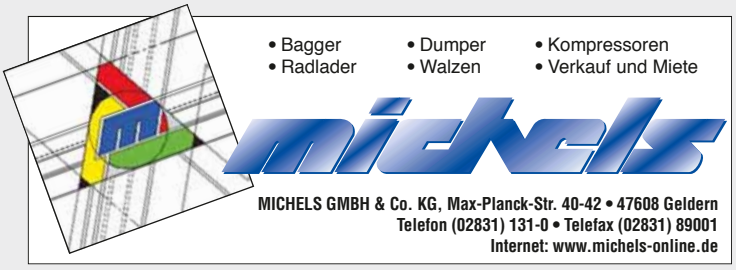
Landschaftsarchitekten-Handbuches 2014-2015, Patzer Verlag, Berlin/Hannover, ISBN 978-3-87617-129-6. Das Buch kostet 17 Euro und kann unter www.bdla.de/oeffentlichkeitsarbeit/publikationen bezogen werden.

§ Steuertermine Oktober 2014

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag der Schonfrist
Umsatzsteuer	September 2014 (ohne Fristverlängerung) August 2014 (mit Fristverlängerung)	10.10.2014	13.10.2014
Lohnsteuer, Lohnkirchensteuer	September 2014	10.10.2014	13.10.2014
Vorauszahlungen Einkommensteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Körperschaftsteuer	keine	keine	keine
Vorauszahlungen Gewerbesteuer, Grundsteuer	keine	keine	keine

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Anzeigen



Anzeigen

Eisernes Pferd SERRA
wendig•geländetauglich•variantenstark
Der Allrounder für den GaLaBau
www.eisernes-pferd.de
SERRA Maschinenbau GmbH
Rimsting/Chiemsee • (08051) 96 4000

ARENA PFLASTER
Kontrast zur Moderne
www.arena-pflastersteine.de

Hunklinger
Pflasterverlegezangen & Greifer
Telefon 08102/99844-0 . Telefax 99844-12

TEICHFOLIEN
direkt vom Hersteller
in vielen Farben, Stärken, Materialien und individuellen Abmessungen
Vliese • Pumpen • Zubehör
www.pronagard.de
Telefon: 07946/942777

Sommer
DRB DONGIL® Gummiketten Europas No.1 im Ersatz
Tel.: 0 35 81 / 31 88 40
Fax: 0 35 81 / 31 88 41
www.bau-industrietechnik.de
Bau- & Industrietechnik

Schumacher Verladesysteme
Aluminium Auffahrschienen von 0,4 t - 40 t
Tel. 0 22 62 / 80 59 799
Fax 0 22 62 / 80 59 798
info@auffahrschienen.com
www.auffahrschienen.com

Der Name ist Programm – seit 35 Jahren!
gruene-software.de
Dataverde GmbH
Albert Brink-Abeler

Baggern Sie noch oder fördern Sie schon ?
Ihr Telebeltdienstleister:
www.telebelt.de
EHWAG
Euro-HochWeit AG
Teleskopförderbänder

Lassen Sie Gras drüber wachsen!
Sport- und Spielrasen, Kentuckyrasen
Sportrasen, Schatten- und Strapazierrasen
über 20 Jahre Rollrasenproduktion
Sportrasen gemäß DIN 18035/4
Standard- und Großrollenformat
Dr. Alex Rollrasen
www.dr-alex-rollrasen.de
mail @dr-alex-rollrasen.de
Sachsen
Zöllsdorfer Str. 14
04886 Döbrichau
Berlin/Brandenburg
Gutshof 7
14641 Paulinenaue

Nach der Neuwahl gehören dem EAC-Vorstand an (v.r.): William Matthews, Jonathan Cocking, Jochum Bax (Präsident), Tomislav Vitković, Marek Siewniak, Wolfgang Groß (Geschäftsführer) und Glen Read.

Wahlen im Verband der europäischen Baumpfleger

Jochum Bax neuer Präsident des European Arboricultural Council

Mit einem einstimmigen Votum stimmten die Delegierten des European Arboricultural Council (EAC) anlässlich ihrer Mitgliederversammlung vom 27. bis 29. Juni in Frankfurt für die Wahl von Jochum Bax. Der Spanier ist langjähriges Präsidiumsmitglied der EAC und der elfte Präsident des europäischen Baumpflegerats seit seiner Gründung im Jahre 1992.

Bax löst Tomislav Vitković, Kroatien, nach dreijähriger Amtszeit ab. Vitković gratulierte Bax und bestätigte die gute Entscheidung. Einen Schwerpunkt seiner Präsidentschaft will Bax auf eine intensivere Kommunikation zu den 22 Mitgliedsländern setzen, insbesondere auch zu den Mitgliedern in Osteuropa. Neu gewählt ins Präsidium wurde Jonathan Cocking aus Großbritannien. Des Weiteren gehören dem Präsidium Josef Grábner, Tschechische Republik, William Matthews, Großbritannien, Glen Read, Norwegen, Marek Siewniak, Polen, und Tomislav Vitković, Kroatien, an.

Die Stadt Frankfurt und die Interessenvertretung Deutsche Baumpflege (IDB) hatten die europäischen Baumpfleger ins Palmenhaus des städtischen Palmengartens eingeladen, wo auch die festliche Preisverleihung zum ECOT-Award 2014 an die Stadt Frankfurt stattfand. Am ersten Tag des Jahrestreffens stand die Wei-

European Arboricultural Council (EAC)

Das EAC mit Sitz in Bad Honnef ist ein Forum, in dem sich Delegierte aus verschiedenen Baumpflege-Organisationen aus 22 Ländern Europas zusammengeschlossen haben mit dem Ziel, den Qualitätsstandard zu erhöhen und den Beruf durch Förderung von Forschung und Ausbildung weiterzuentwickeln, um eine erfolgreiche Baumpflege und Verbesserung der Arbeitspraktiken zu gewährleisten. Das wird zu vitaleren und länger lebenden Bäumen in Städten, Parks und Gärten führen. Bäume bereichern die Natur, unsere Städte und Landschaften, sie bereichern Europa.

Frank Rinn demonstrierte sehr eindrucksvoll die Biomechanik von Bäumen und das Wirken von verschiedenen Kräften – und verteilte zur Veranschaulichung vorher Gemüse an die Zuhörer.

Sergey Palchikov stellte Baumkontrolle und Baumpflege in Russland vor.

Tomislav Vitković gratulierte seinem Nachfolger Jochum Bax.

Eine Stadtbesichtigung mit dem Ebbelwei-Express rundete die EAC-Mitgliederversammlung in Frankfurt am Main ab.

terbildung der Fachleute auf der Agenda. Professor Andreas Roloff, TU Dresden, referierte über die Reaktion von Stadtbäumen auf den Klimawandel und die Konsequenzen für die Baumauswahl. Frank Rinn, Heidelberg, begann seinen Vortrag zur Überraschung des Publikums zunächst mit der Verteilung von verschiedenen Obst- und Gemüsesorten. Allerdings waren diese nicht zum Essen gedacht, sondern zur Demonstration der Biomechanik von Bäumen, seinem Vortragsthema. Volker Rothenburger und Heinz-Peter Westphal stellten das Projekt „Höhlenbäume in Frankfurt“ vor. Während der Pause präsentierten Vertreter des Verbandes geprüfter Baumpfleger und des ISA Chapters Deutschland Grundsicherungssysteme und Totholzbeseitigung an alten Platanen.

Am Abend erhielt die Stadt Frankfurt, vertreten durch Dezernentin Rosemarie Heilig, den europäischen Stadtbaum-Preis (European City of the Trees Award), den das EAC jährlich an eine Stadt in Europa verteilt. Vorjahresgewinner war die polnische Stadt Krakau, deren Umweltamtsleiterin Ewa Olszowska-Dej den Preis überreichte. Die Auszeichnung ging an Frankfurt am Main vor allem für das Engagement der Stadt für ihren Baumbestand und ihr Bemühen um Artenschutz in Bäumen und Baumhöhlen. Beim anschließenden sommerlichen Gartenfest tauschten sich die über 100 nationalen und internationalen Baumpflegeexperten miteinander aus (siehe auch Bericht auf der folgenden Seite).

Am zweiten Versammlungstag standen die Verbandsereignisse im Vordergrund. Serbien wurde offiziell als 22. Mitglied in den EAC aufgenommen. In Athen konnte der erste griechische Baumpflegeverband gegründet werden, der in seinen Statuten die Mitgliedschaft im EAC festgeschrieben hat – bis es so weit ist, wird es allerdings noch eine Zeitlang dauern. Sergey Palchikov aus Russland berichtete über die berufsständische Situation in seinem Land und kündigte eine erste russische ETW-Zertifizierung in Moskau für Ende Oktober 2014 an. Das neugewählte Präsidium arbeitet an einem Business Plan, der das EAC kurz-, mittel- und langfristig auf stabile Beine stellen soll. Verschiedene Arbeitsgruppen des EAC werden die EAC Guides aktualisieren, für die Homepage ist ein Relaunch in Planung, und das ETW- und ETT-Zertifizierungssystem unterliegt stetiger Optimierung und auch Kontrolle. Die Jahreshauptversammlung 2015 ist in Tallinn/Estland geplant.

Anzeige

Jan Goevert, verantwortlich für den ECOT-Award im EAC, bei seiner Festansprache vor Vertretern der Stadt Frankfurt und Mitgliedern des EAC aus ganz Europa.

Rosemarie Heilig, Umweltdezernentin der Stadt Frankfurt, bedankte sich für den Preis und stellte das Engagement der Stadt für ihre Bäume vor.

Feierliche Übergabe im Frankfurter Palmenhaus

ECOT-Award 2014 an die Stadt Frankfurt am Main

Mehr als 150 eingeladene Gäste trafen sich Ende Juni im Frankfurter Palmenhaus, um an der Preisverleihung des „European City of the Trees 2014“ Award teilzunehmen. Die Stadt Frankfurt am Main wurde für das Engagement für ihren Baumbestand und ihr Bemühen um Artenschutz in Bäumen und Baumhöhlen ausgezeichnet. Die Vereinigung von Baumfachleuten aus ganz Europa würdigt mit dem Preis Frankfurts Vorreiterrolle bei der Pflege seiner Stadtbäume und die große Bedeutung von Bäumen für eine zukunftsfähige, lebenswerte Stadt.

Voller Stolz nahm Rosemarie Heilig, Umweltdezernentin der Stadt Frankfurt, von Ewa Olszowska-Dej, Leiterin des Umweltamtes der Stadt Krakau, den European City of the Trees Award 2014 in Empfang, den das EAC dieses Jahr der Stadt Frankfurt verliehen hat für ihre außerordentlichen Verdienste um das Wohl der Stadtbäume und für ihren beispielhaften Artenschutz vor allem in Baumhöhlen und Brutstätten. „Ich kann mir keinen schöneren Titel für die Stadt vorstellen“, so Heilig bei der Preisverleihung im Palmenhaus der Stadt Frankfurt. „An der Baumpflege zeigt sich, ob eine Stadt nur von Nachhaltigkeit spricht oder sie in ihrem Programm und im Tagesgeschäft wirklich beherzigt“, unterstrich EAC-Präsident Tomislav Vitković, „und Frankfurt macht beides!“

Seit 2007 wird der ECOT-Award jährlich verliehen und ging unter anderem an Frankfurts Partnerstadt Krakau (2013), an Amsterdam (2012) und an die finnische Stadt Turku (2011). Frankfurt ist die erste deutsche Stadt, die den Preis erhält. Die Stadt zählt rund 240.000 Bäume, die in einem elektronischen Baumkataster erfasst sind.

Anzeigen

Betriebsjubiläum

50 Jahre Gartenhof Küsters

Am 15. August 2014 feierte der GaLaBau-Betrieb Gartenhof Küsters in Neuss sein 50-jähriges Unternehmensjubiläum. Zur Feier lud das Unternehmen auf das Schiff MS Loreley ein. Die gemeinsame Schiffstour führte die rund 300 Gäste von Dormagen-Zons bis nach Köln. Unter den Passagieren befanden sich zahlreiche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie Auftraggeber, für die Küsters vielfältige Projekte im Bereich des Garten- und Landschaftsbaus umgesetzt hat. Aufgrund des hohen ehrenamtlichen Engagements von Werner Küsters nahmen zudem viele Vertreter von Verbänden und Berufskollegen an den Festlichkeiten teil.

Bei einer Schiffstour auf dem Rhein wurde das Betriebsjubiläum gefeiert: Jürgen Telders, Werner Küsters, Benjamin Küsters (alle Geschäftsführung Gartenhof Küsters) und Dr. Karl Schürmann, Geschäftsführer des GaLaBau-Verbandes NRW (v.l.).

In seiner Ansprache zum 50-jährigen Jubiläum stellte Werner Küsters den Werdegang vom kleinen Einzelunternehmen, das im Jahre 1964 mit ihm als einzigen Mitarbeiter gegründet wurde, bis zum heutigen überregional tätigen und bundesweit bekannten Unternehmen mit 130 Mitarbeitern vor. Damit zählt Gartenhof Küsters zu den größten Betrieben des Garten- und Landschaftsbaus in NRW. Zu herausragenden Bauvorhaben zählen die Großprojekte „Le Flair“ in Düsseldorf, das Wohnquartier „Park Linné“ in Köln oder das Wellness-Resort „Essensio“ in Erkrath. All diese Projekte haben einen ganzheitlichen Ansatz gemeinsam, der von der Dachbegrünung über die anspruchsvollen Außen- und Wasseranlagen bis hin zur Pflege der Grünflächen reicht.

Zusammen mit Jürgen Telders (Geschäftsführer) und seinem Sohn Benjamin Küsters führt Werner Küsters (beide Gesellschafter und Geschäftsführer) den Betrieb in Neuss. Der Landschaftsgärtner aus Leidenschaft in der vierten Generation einer rheinischen Gärtnerfamilie hat durch sein Engagement in zahlreichen Ehrenämtern die heutige deutsche und europäische Garten- und Landschaftskultur nachhaltig geprägt – unter anderem in seiner achtjährigen Amtszeit (1997-2005) als Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL), als Vizepräsident der European Landscape Contractors Association (ELCA), als Vizepräsident der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung und Landschaftsbau (FFL) sowie als Aufsichtsratsmitglied vieler Bundesgartenschauen und Präsident des Bundesverbandes der Dienstleistungswirtschaft (BDWi). Auch Sohn Benjamin Küsters ist als Mitglied im Präsidium des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW e. V. (VGL NRW) ehrenamtlich engagiert.

Die Belegschaft des Gartenhofes Küsters freut sich über das 50-jährige Bestehen ihres Unternehmens.

In seinem Rückblick betonte Werner Küsters, dass 50 erfolgreiche Jahre „Gartenhof Küsters“ stets durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Auftraggebern und Lieferanten geprägt waren. „Die positive Unternehmensentwicklung hat Gartenhof Küsters zu einem großen Teil seinen fähigen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zu verdanken. Sie alle tragen mit Ihrem engagiertem Einsatz dazu bei, grüne Lebenswelten für unsere Kunden zu schaffen“, wandte sich Küsters mit einem Dank an die Belegschaft. „In einem Familienunternehmen steht man füreinander ein und hält zusammen, dies gilt für Partner und Mitarbeiter gleichermaßen“, veranschaulicht Küsters die Unternehmensphilosophie.

Auch in der Zukunft gilt es, diese Familien-Tradition weiterzuführen, sind sich Benjamin Küsters und Jürgen Telders einig. „Gartenhof Küsters schafft grüne Lebenswelten. Dieser ganzheitliche Ansatz ist auch für die Zukunft relevant. Gemeinsam mit Mitarbeitern und Geschäftspartnern gilt es, diese Philosophie auch weiterhin zu verfolgen und auszubauen.“, blicken Benjamin Küsters und Jürgen Telders motiviert auf die nächsten 50 Jahre Gartenhof Küsters.

Das Unternehmen Gartenhof Küsters wurde 1964 von Werner Küsters als Einzelunternehmung gegründet. Seit 1980 wird das Unternehmen als GmbH geführt. Aktuell werden ca. 130 Mitarbeiter beschäftigt. Darüber hinaus stellt die Gartenhof Küsters GmbH als anerkannter Ausbildungsbetrieb laufend ca. 14 Berufsausbildungsplätze im Beruf Gärtner, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, sowie drei Ausbildungsplätze im kaufmännischen Bereich, Bürokaufleute und Einzelhandelskaufleute, zur Verfügung. Das Betriebsgelände des Gartenhof Küsters umfasst eine Fläche von ca. 30.000 qm. Neben einem Fuhrpark von 38 LKW und PKW sowie 41 Radladern und Baggern verfügt der Betrieb über alle erforderlichen Maschinen und Geräte.

Anzeige

CHAPS & MORE
Ihr Partner für Knie- und Nässeschutz
www.chaps-and-more.de
Telefon 05224 93741-0
Telefax 05224 93741-11
D-32130 Enger

Der bequemste Schutz für Garten- und Pflasterarbeiten

Knieschoner + Chaps
Schürzen + Armschoner

Messeresümee: neue Produkte und Innovationen

Neues von der GaLaBau

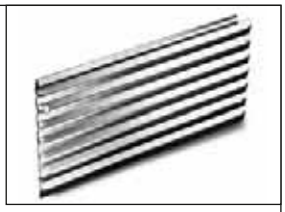
Der Hausgarten im Lichtermeer

Sanfte Helligkeit

Hinsichtlich der langsam kürzer werdenden Tage ist eine stilvolle Effektbeleuchtung das Instrument erster Wahl, um den Hausgarten zu verschönern. Langlebige LED-Spots sowie Strahler und Lampen in unterschiedlichen Größen, Dekoren und Helligkeiten sind bei Rainpro erhältlich. In der Dämmerung wirkt eine dezent beleuchtete Fassade direkt wärmer und freundlicher. Der angelegte Weg hinter das Haus und die Einfahrt sind dank heller Lampen gut erkennbar. Einzelne Beete oder den Gartenteich kann man darüber hinaus formvollendet mit Spots in Szene setzen. So sind die Abendstunden auf der Terrasse, umrahmt vom stimmungsvollen Lichtermeer, gleich viel gemütlicher. Und was in der Dämmerung hinreißend aussieht, ist bei völliger Dunkelheit auch hinsichtlich der Sicherheit sehr sinnvoll: Ein ausgefeiltes Lichtkonzept schützt Haus und Hof vor Einbrechern und beugt Unfällen vor. Präzise Lichtkegel leuchten den Außenbereich hell aus. Um Energiefresser handelt es sich bei den Lampen von Rainpro übrigens nicht.

Rainpro Vertriebs-GmbH, Schützenstraße 5, 21407 Evern, Telefon 04131 9799-0, info@rainpro.de, www.rainpro.de

Profile jetzt noch stabiler!



Gartenprofil 3000

terra-S hat die Materialstärke der verzinkten Profile erhöht. Gartenprofil 3000 ist nun noch besser geeignet für den Wegebau und zur Einfassung von Flächen, bei denen die Profile starken Seitendruck auffangen müssen. Die Profile erreichen nun durch die Wellenprofilierung eine Stabilität, welche mit einem circa sechs Millimeter Glattmaterial vergleichbar ist. Ebenfalls erhöht wurde die Materialstärke der Aluminiumprofile.

terra-S GmbH, Stockerfeld 52, 94081 Fürstenzell, Telefon 08502 916-30, Fax 08502 916-320, info@gartenprofil3000.com, www.gartenprofil3000.com

Unverwechselbarer Charakter

Fränkischer Muschelkalkstein

Gestalten, strukturieren und schützen Sie den Lebens- und Erholungsraum Garten mit einem der facettenreichsten, interessantesten und schönsten Natursteine und setzen Sie mit der großen Vielfalt an Natursteinprodukten kreative Akzente! Auf der GaLaBau präsentierten die Kirchheimer Kalksteinwerke zahlreiche Anwendungsbeispiele von der klassischen Trockenmauer, über Steinmetzarbeiten, antik bearbeitete Bodenbeläge und Pflaster bis hin zu attraktiven Sichtschutzsystemen aus Naturkrusten oder Steinlamellen.

Kirchheimer Kalksteinwerke GmbH, Egenburgstraße 15, 97268 Kirchheim, Telefon 09366 9066-0, Fax 09366 9066-66, info@muschelkalk-franken.de, www.muschelkalk-franken.de

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

November 2014	**Grünflächenmanagement**
Dezember 2014	**Freiflächenmanagement, Kommunaltechnik und Winterdienst**
Januar 2015	**EDV im GaLaBau**

Kompakt und stark: neuer Holder-Geräteträger B 250

Neuer Holder B 250

Die Produktneuheit überzeugt mit besonders kompakter Bauart und einer Gesamthöhe von unter zwei Metern. Vielfach wurde ein solcher knickgelenkter Multifunktionsgeräteträger von Fachhandel und Endkunden nachgefragt: ein leistungsstarkes, kompaktes Fahrzeug mit einer Gesamthöhe von unter zwei Metern, ganzjährigen Einsatzmöglichkeiten und größtmöglichem Komfort in der Fahrerkabine – und das zu einem attraktiven Preis. Die Gesamthöhe des Geräteträgers beträgt nur 1,98 Meter, er verfügt über eine Leistung von 50 PS und kann problemlos im Straßenverkehr mit 40 km/h mitschwimmen. Zudem ist der Wechsel der Anbaugeräte schnell und einfach möglich. Der Holder B 250 vervollständigt die Holder-Produktpalette als kompaktes Einstiegsmodell auf ideale Weise. Er verfügt demzufolge auch über die serienmäßigen Holder-Vorteile: Knicklenkung, permanenter Allradantrieb, vier gleich große Räder, Radlastausgleich und mechanische Differenzialsperre. Die Erstpräsentation fand im September auf der GaLaBau in Nürnberg statt.

Max Holder GmbH, Max-Holder-Straße 1, 72555 Metzingen, Telefon 07123 966-0, Fax 07123 966-213, info@max-holder.com, www.max-holder.com

CLEANFIX erweitert auf Generation H

Generation H

Mit großem Forschungs- und Entwicklungsaufwand wurde die Cleanfix Familie um die Generation H CLEANFIX Hydronic® erweitert und zur Marktreife gebracht. Damit ist künftig die komplette Bandbreite der Umkehr-Ventilatoren von 320 Millimetern bis 1300 Millimetern auch in hydraulischer Ausführung erhältlich. Besonderes Augenmerk wurde auf eine lange Lebensdauer, auch bei vielen Regel- und Umschaltzyklen gelegt. Die größte Herausforderung bestand darin, das System leckagefrei bis zu 4.000 Umdrehungen pro Minute zu bringen, bei hohen Öltemperaturen und Druck bis zu 50 bar. Die neuen hydraulischen Umkehr-Ventilatoren erfüllen die hohen Anforderungen dank des zum Patent angemeldeten CLEANFIX Smart-Seal® Systems. Dieses intelligente Dichtsystem sorgt für maximale Betriebssicherheit durch die neuartig integrierte Leckageölrückführung für Kolbendichtung und Drehdurchführung. Egal ob der Kunde die Reinigungswirkung auf Knopfdruck wünscht, oder in zeitlichen Intervallen über einen Timer steuern möchte, die Hägele GmbH-Cleanfix hält die geeignete Lösung parat.

Hägele GmbH, Am Niederfeld 13, 73614 Schorndorf, Telefon 07181 96988-0, Fax 07181 96988-80, info@cleanfix.org, www.cleanfix.org

Profi beim Kehren und im multifunktionalen Einsatz

GaLaBau-Neuheit Citymaster 1600

Der neue Citymaster 1600 ist multifunktionaler Geräteträger und Profi-Kehrmaschine in Einem. Neben ihrer Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und Zuverlässigkeit punktet diese Maschine durch einen bisher bei Kehrmaschinen oder Geräteträgern in dieser Klasse nie dagewesenen Fahrkomfort. Erreicht wurde dieser durch eine Vielzahl technischer Innovationen, wie zum Beispiel ein aufwändiges Fahrwerk mit Schraubenfedern und Stoßdämpfern, eine auf das Fahrwerk abgestimmte Sitzfederung und eine Klimaanlage. Der Citymaster 1600 ist serienmäßig mit allen hydraulischen, elektrischen und mechanischen Anbauten für alle Anwendungen einschließlich der Kehrfunktion ausgestattet. Er verfügt über ein intelligentes Schnellwechselsystem, wie es bereits beim Citymaster 600 erfolgreich eingeführt wurde.

Hako GmbH, Hamburger Straße 209-239, 23843 Bad Oldesloe, Telefon 04531 806-0, Fax 04531 806-338, info@hako.com, www.hako.com

Robuste Tiefladder mit modernster Technik

Neues Modell 890 - 18000

Auf der GaLaBau präsentierte Blomenröhr Fahrzeugbau aus Geseke seine breite Angebotspalette an Tiefladern für den Transport von Maschinen und Schüttgütern. Das Programm der Fahrzeuge ist auf die Bedürfnisse der Garten- und Landschaftsbauer zugeschnitten. Neu im Programm ist der einfachbereifte Dreiseitenkipper mit 18 Tonnen Gesamtgewicht und knapp 14 Tonnen Nutzlast. Aufgrund seiner speziellen Konstruktion kann mit der Bereifung 385/65R22,5 die niedrige Ladehöhe von 1.100 Millimetern erreicht werden. Somit kann der Kipper auch bequem für den Transport von Maschinen verwendet werden. In Serie ist das Fahrzeug mit Alu-Verladeschienen mit einer Traglast/Paar mit 9.000 Kilogramm ausgestattet. Sie können unter der Ladefläche eingeschoben werden. Ein hohes Ladevolumen für Schüttgüter wird durch die Bordwandhöhe von 600 Millimetern erreicht. Das luftgefederte Fahrzeug mit einer Bodenplatte der Güte Hardox eignet sich insbesondere für Kunden, die ein langlebiges und robustes Fahrzeug für den Transport von Schüttgütern und Maschinen in der höheren Nutzlastklasse und höherer Laufleistung benötigen. Wie alle Fahrzeuge kann natürlich auch dieses Modell mit speziellen Kundenwünschen ausgestattet werden.

Blomenröhr Fahrzeubau GmbH, Schneidweg 31, 59590 Geseke, Telefon 02942 57997-0, Fax 02942 579977-7, info@blomenroehr.com, www.blomenroehr.com

Pflasterplatte Stoneguard

Speziell für Pflasterbauer

Die Bomag GmbH blickt auf einen erfolgreichen Messeauftritt bei der GalaBau 2014 zurück. Das Messehighlight für die Besucher am Bomag-Stand war in diesem Jahr die Stoneguard Pflasterplatte, die weltweit erste Platte speziell für Pflasterbauer. Erstmals während der GaLaBau 2012 als Prototyp präsentiert, fand die Rüttelplatte auf Anhieb Anklang bei den Experten und wurde in diesem Jahr unter dem Motto „Klar, dass Sie geliebt wird." bereits als komplette Modellserie in Nürnberg gezeigt. Gemeinsam mit den kooperierenden Betonsteinherstellern Klostermann, Metten und Rinn präsentierte Bomag die Stoneguard Pflasterplatte an konkreten Projektbeispielen mit originalem Baustellenmaterial. Überall dort, wo wirtschaftliches Einrütteln verlangt wird, lässt sich Stoneguard hervorragend einsetzen. Die reversierbare Platte ist mit einem Spezialkunststoffteil kraft- und formschlüssig unterbaut. Zusätzlich umschließt das Kunststoffteil die Maschine seitlich um einige Zentimeter. Anwender können so direkt an Randsteine, Fassaden oder im Pflaster integrierte Bauelemente heranfahren ohne etwas zu beschädigen. Auch schwierige Pflastersorten rüttelt die Platte ein, ohne Kantenabbrüche und Abplatzungen zu verursachen.

BOMAG GmbH, Hellerwald, 56154 Boppard, Telefon 06742 100-0, Fax 06742 3090, info@bomag.com, www.bomag.com

VITRA 2060 – Topmodell mit schlanker Taille

VITRA 2060

Mit der Einführung der außerordentlich wendigen Vitra Knicklenker-Baureihe hat Iseki im Jahr 2010 eine Marktnische erfolgreich besetzt. Überall dort, wo schmale Wege oder verwinkelte Flächen den Einsatz einer wendigen Arbeitsmaschine notwendig machen, punktet die leistungsstarke Iseki-Vitra Modellreihe durch die technisch überlegene Knicklenker-Konzeption. Im neuen Spitzenmodell Vitra 2060 mit satten 64 PS Motorleistung wurden jetzt zahlreiche neue Technik-Features integriert, die seine Leistungsfähigkeit und Variabilität abermals erhöhen.

ISEKI-Maschinen GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 4, 40670 Meerbusch, Telefon 02159 5205-0, Fax 02159 5205-12, info@iseki.de, www.iseki.de

Wildkrautentfernung ohne Herbizide möglich

Effektive Wildkrautbekämpfung

Mit durchweg positiven Eindrücken kehrte die Firma Lipco von der GaLaBau in Nürnberg zurück. Lipco gilt als der Anbaugeräte-Spezialist im kommunalen Bereich und im Garten- und Landschaftsbau. Besonders für die effektive Wildkrautbeseitigung ohne Herbizide haben sich in der Vergangenheit zwei Produktreihen bewährt: das Wege-Pflegegerät zur Pflege wassergebundener Flächen (zum Beispiel auf Friedhöfen und in Parkanlagen) und der Wildkrautentferner für Pflasterflächen und an Randsteinen. Das Unkraut wird mit der Wurzel aus der Oberfläche herausgezogen und kann danach mit einem Laubbesen oder Laubbläser von der Fläche entfernt werden. Technik, die auch auf der GaLaBau wieder viele Besucher begeistert hat; was zeigt, dass Wildkrautentfernung ohne Herbizide ein wichtiges Thema ist. Als Trägerfahrzeuge für Lipco-Anbaugeräte sind Einachsschlepper, Kommunaltraktoren, Kompaktlader und „Großflächenmäher" möglich.

LIPCO GmbH, Land- und Kommunaltechnik, Am Fuchsgraben 5 b, 77880 Sasbach, Telefon 07841 6068-0, Fax 07841 6068-10, mail@lipco.com, www. lipco.com

Neue Entwicklungen bei Rothfuss

System BLICKS-kreativ

Auf der Messe GaLaBau stellte die Firma Rothfuss neben neuen Produkten, wie der Wandkassette und dem Thermo-Hochbeet, auch das System BLICKS-kreativ aus. Dabei bestehen Front- und Rückwandgitter aus mehreren 60 oder 40 Zentimetern hohen Gittern. Somit kann man für ein Muster die Steine problemlos von Hand in den Korb schichten. Die Wandkassette mit ihren Maßen von 50 x 50 Zentimeter wiegt maximal 25 Kilogramm. Die engen Maschen ermöglichen eine Befüllung mit kleinkörnigem Steinmaterial. Damit wächst auch die Palette an Farben, mit denen experimentiert werden kann. Sie reichen von Sandgelb über Korallenrot bis Graphitschwarz. Dies eröffnet ein großes Spielfeld für kreative und moderne Wände. Damit man auch im Alter noch bequem frisches Gemüse anbauen und ernten kann, wurde das Thermo-Hochbeet entwickelt. Es ermöglicht eine erste Aussaat oft schon Ende Februar und eine Ernte noch Ende November. Durch das Baukastensystem kann das Grundmodell beliebig oft vergrößert werden.

Rothfuss GmbH & Co. KG, Schloßhaldenstraße 7, 71282 Hemmingen, Telefon 07150 9572-0, Fax 07150 9572-72, info@rothfuss.de, www.rothfuss.de

GEFA TREELOCK® 35 BIO

TREELOCK® 35 BIO

Mit der TREELOCK® 35 BIO hat die GEFA nun ein weiteres innovatives Produkt für den nachhaltigen und ökologischen Landschaftsbau und schont die wertvollen fossilen Rohstoffe. Die Bio Variante der bewährten Unterflurverankerung TREELOCK® ist biologisch abbaubar. Die Gurtbänder verrotten nachweislich und die Eisenkomponenten lösen sich langsam durch Rost auf. Es wurde auf jegliche Farbstoffe und somit Einfärbung der Gurte zu Gunsten der biologischen Zersetzbarkeit verzichtet.

GEFA Produkte Fabritz GmbH, Elbestraße 12, 47800 Krefeld, Telefon 02151 4947-49, Fax 02151 4947-50, www.gefa-fabritz.de, info@gefa-fabritz.de

www.landschaft-bauen-und-gestalten.de

zu den Links der Produktinfos gelangen sie auch direkt nach Scannen des QR-Codes mit Ihrem Smartphone!

Dr. Alex Rollrasen und Begrünung auf der GaLaBau

Generationswechsel im Hause Dr. Alex

Auch dieses Jahr beteiligte sich die Firma Dr. Alex Rollrasen und Begrünung an der GaLaBau-Messe in Nürnberg. Bereits zum siebten Mal präsentierte sich das Familienunternehmen mit seinen Produkten. Seit über 20 Jahren vertreibt Dr. Alex Fertigrasen für die unterschiedlichsten Anwendungen, von Privatgärten über öffentliches Grün und Böschungen bis hin zu Sportplätzen und Stadien. Mit dem eigenen LKW oder Speditionspartnern wird die Ware nach ganz Deutschland geliefert. Sogar im Winter muss man auf Rollrasen für Messen oder Veranstaltungen nicht verzichten. Seit Jahren kultiviert die Firma auf Bestellung Rollrasen im Gewächshaus, der dann auf der Grünen Woche oder bei Theaterproduktionen zu finden ist. Angebaut wird der Rollrasen auf sandigen Naturböden in Döbrichau und Paulinenaue, wobei hier schon der Generationswechsel im Familienbetrieb eingeläutet wurde. So liegt die Produktion des Rollrasens seit Januar 2014 in den Händen von Tochter Dipl.-Ing. Christiane Alex-Kretzschmar und Schwiegersohn Dipl.-Ing- Robert Kretzschmar, die seit 2005 im Betrieb tätig sind. Mit Engagement, Erfahrung und frischen Ideen führen sie die Rasenproduktion in eine neue Zukunft.

Dr. Alex Galabau GmbH Rollrasen & Begrünung, Züllsdorfer Straße 14, 04886 Döbrichau, Telefon 035365 2783, www.dr-alex-rollrasen.de

Probst FLEXMARKER-KIT FMK ausgezeichnet

Probst gewinnt Innovationsmedaille

FLEXMARKER-KIT FMK der Probst Greiftechnik Verlegesysteme GmbH wurde mit der GaLaBau-Innovations-Medaille ausgezeichnet. Das FLEXMARKER-KIT FMK ist ein Komplettsystem zur Gestaltung und Kennzeichnung von frei wählbaren Kurvenverläufen. Es besteht aus zehn Glasfieberstäben mit je einem Meter Länge, zehn Klemmverbindern für Erdnägel und fünf Fixierkrallen. BGL-Präsident August Forster und Ulrich Schäfer, Präsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e.V., verliehen den Preis an den Leiter Vertrieb und Marketing Holger Merholz der Probst GmbH. „Unharmonische Kurvenverläufe bei geschwungenen Wegen und Beeten werden häufig erst nach der Fertigstellung augenscheinlich und die Korrektur kostet selbst GaLaBau Profis viel Zeit. Mit unserem neuen FLEXMARKER-KIT FMK können harmonische Kurven- und Höhenverläufe einfach und schnell angefertigt werden, eine Nacharbeit aufgrund von Brüchen in der Optik entfällt. Der mit Glasfieberstäben fixierte Kurvenverlauf visualisiert für den Kunden auf ideale Weise „seinen“ Gartenweg“, sagte Holger Merholz.

Probst Greiftechnik Verlegesysteme GmbH, Gottlieb-Daimler-Straße 6, 71729 Erdmannhausen, Telefon 07144 3309-0, Fax 07144 3309-50, info@probst.eu, www.probst.eu

Design und System

optimale Fassadenentwässerung

Die Firma Wiedemann-Technik bietet komplette Entwässerungslösungen für Fassaden, Flachdächer, Terrassen und Eingangsbereiche, die einen barrierefreien Zugang benötigen. Dabei verbindet der Hersteller zeitgemäßes Design mit edler Optik aus Edelstahl. Um Wasser schnell und gezielt abzuleiten, Staunässe zu vermeiden und um Fassaden und Gebäudeanschlüsse zu schützen, stehen dem Kunden viele Modellvarianten zur Verfügung. Zum Ausgleich von Höhenunterschieden oder Gefälle im Unterbau bietet WiedemannTechnik neben Kastenrinnen mit festen Einbauhöhen auch höhenverstellbare Rinnensysteme an.

Wiedemann GmbH, Siemensstraße 16-18, 25813 Husum, Telefon 04841 7780, Fax 04841 1687, info@wiedemann-technik.de, www.wiedemann-technik.de

Flexibilität am Haken

kompakter Hakenliftanhänger HL-TA

Abrollbehälter mit Bau- oder Gerüstmaterial, Erdaushub oder einen Minibagger zu transportieren, gehören zu den möglichen Transportaufgaben des Hakenliftanhänger HL-TA. Er ist ein wirtschaftliches Multifunktionsgerät für kommunale Transportaufgaben, kleine Bauunternehmen oder Betriebe im Garten- und Landschaftsbau. Die Basis ist ein Zentralachsfahrgestell mit singlebereiftem Breitspurfahrwerk. Standfestigkeit beim Behälterhandling und sicheres Fahrverhalten zeichnen den HL-TA aus, den es in den Gesamtgewichtsklassen 11,9 bis 14,4 Tonnen gibt und der technisch für eine Fahrgeschwindigkeit von 100 km/h ausgelegt ist. Breitreifen der Größe 385/55 R 19,5 gibt es auf Wunsch. Das hydraulische Behälterwechselsystem ist mit einem verschiebbaren Hakenarm mit einer Hakenhöhe von 1.570 Millimeter ausgestattet, mit dem Behälterlängen von 4.500 bis 5.000 Millimeter Länge transportiert und gekippt werden können. Kommunen können den HL-TA für unterschiedliche Transportaufgaben im Winterdienst oder bei der Garten- und Landschaftspflege einsetzen.

Karl Müller GmbH & Co. KG, Karl-Müller-Straße 18-42, 72270 Baiersbronn-Mitteltal, Telefon 07442 496-0, Fax 07442 496-32, info@mueller-mitteltal.de, www.mueller-mitteltal.de

UV-C Turf Care auf der GaLaBau ausgezeichnet

UV-C Turf Care

UV-C Turf Care – zusätzlicher alternativer, umweltverträglicher und nachhaltiger Schutz vor pilzlichen Gräserkrankheiten und Algenbefall auf Ihren Rasenflächen. Klaus Schmitt, Turf Care Course Support, hat mit Hilfe der UVC Technik die Rasenbelichtungstechnik entwickelt und kann somit chemiefrei Rasenkrankheiten und Algen bekämpfen. Durch die zusätzliche Anwendung der UV-C Licht Technologie werden die Gräser der Sportrasenflächen vor Pilzerkrankungen geschützt, indem die DNS der Schadpilze insofern gestört wird, dass diese sich nicht mehr fortpflanzen können und eine Ausbreitung beziehungsweise ein Ausbruch unterbunden wird. Das Produkt Eisfrei Perls wurde ebenso durch die Firma Knapkon als Messeneuheit präsentiert. Das hoch wirksame Streumittel mit Schutzfunktion gegen Bau- und Korrosionsschäden an Betonflächen ist besonders geeignet für Betonfundamente, Natursteinmauern, Natursteinsockel an Gebäuden, Natursteinwegedecken, Asphaltflächen.

Knapkon, Obere Straße 7/1, 72636 Frickenhausen, Telefon 07022 904842, Fax 07022 9045343, post@knapkon.de, www.knapkon.de

KÖPPL GEKKO

Neue, ausgezeichnete Remote-Klasse

Der Gekko setzt völlig neue Maßstäbe für Sicherheit, Bedienkomfort und Innovation. Dieser Meinung schloss sich auch die Jury der diesjährigen Innovations-Medaillen-Verleihung des BGL e.V. an. Aus langjähriger Erfahrung im Einachsbereich – besonders auch für schwere Arbeitsbedingungen in Hanglagen und schwer zugänglichen Stellen – hat Köppl die optimalsten Elemente seiner Produkte in einer Maschine vereinigt und sorgt mit innovativen Optionen, wie der Achsverschiebung während der Fahrt und der Funk-Fernsteuerung für optimale Sicherheit und Komfort. Zusätzlich zu den hilfreichen Innovationen wie Tempomat, Köppl EasyDrive, Armaturenbrett mit Farbdisplay und der original Köppl Turnaround-Aktivlenkung wurde besonders Wert auf die Kraftübertragung und Robustheit im Einsatz Wert gelegt. Eine Maschine, die die tägliche Arbeit erleichtert und das Optimum an Leistung und Effizienz für über 20 spezialisierte Köppl Anbaugeräte zur Verfügung stellt. Die Auslieferung beginnt im Frühjahr 2015.

Köppl GmbH, Entschenreuth 118, 94163 Saldenburg, Telefon 09907 8910-0, Fax 09907 1042, info@koeppl.com, www.koeppl.com

GaLaBau-Kalender 2015

Der GaLaBau-Kalender 2015 ist das ideale Präsent zum Jahreswechsel. Er bietet Ihren Kunden viele Anregungen, wie sie ihr grünes Wohnzimmer von Ihnen neu gestalten lassen können. Der GaLaBau-Kalender 2015 enthält 12 Gartenmotive von Profi-Fotografen.

Nutzen Sie den Bestellschein auf der nächsten Seite.

Ihre Firma – Immer im Blick.

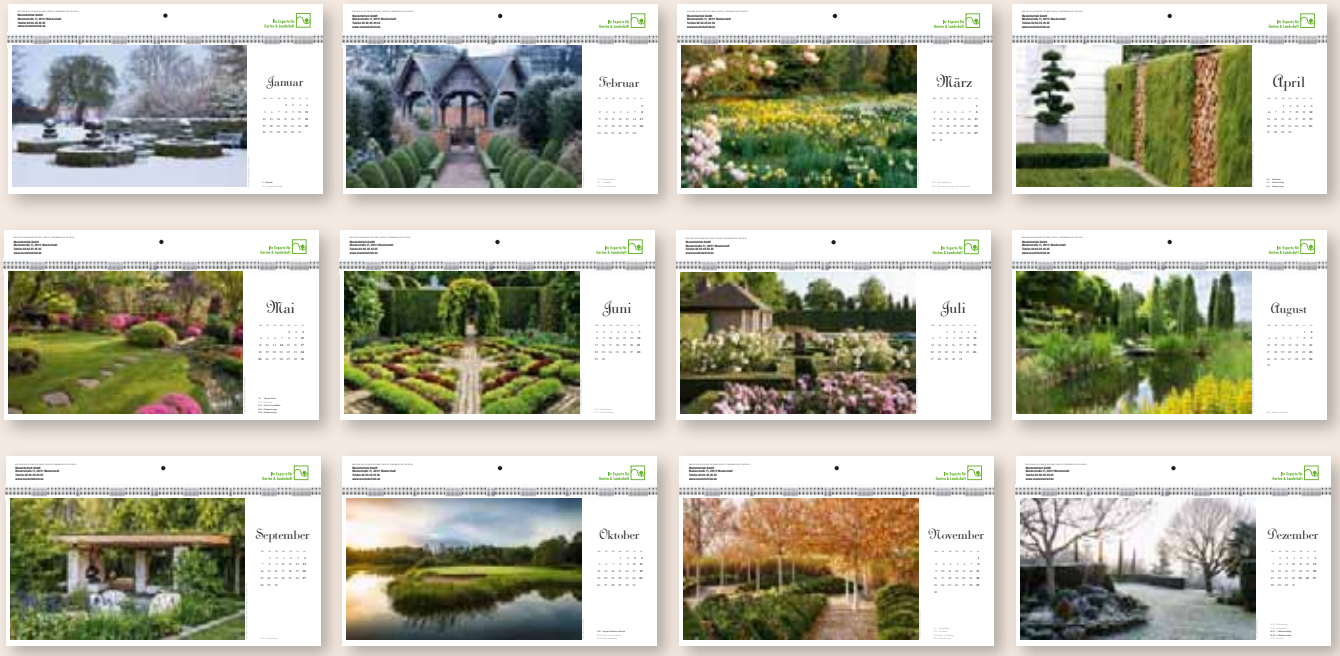
Ihr Firmeneindruck befindet sich gut sichtbar auf der Falz. So bleibt Ihr Unternehmen das ganze Jahr über im Blick Ihrer Kunden.

Kalender mit 12 Motiven, hochwertiger Druck, Format ca. 58 x 28 cm

Art.-Nr.	€/Stück		
	10–29	30–49	ab 50
07.75	12,90	11,90	10,90

Achtung! Letzter Bestelltermin für den Kalender: 14. Oktober 2014

Versand ab 18. November 2014



GaLaBau-Aktionsfenster 2014

GaLaBau-Weihnachtskarten 2014

Sorgen Sie jetzt schon vor für Weihnachten! Die GaLaBau-Weihnachtskarten für Ihren ganz persönlichen Weihnachtsgruß sind im Stil der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner gestaltet. Sie können, je nach Bedarf, zwischen zwei Formaten wählen: DIN lang und DIN A5, jeweils mit passendem Umschlag.

GaLaBau-Weihnachtskarte 2014
Format: DIN A5

GaLaBau-Weihnachtskarte 2014
Format: DIN lang

Verpackungseinheit: 20 Stk.
Weihnachtskarten ohne Firmeneindruck!

Artikel	Art.-Nr.	€/Stück		
		ab 20	ab 40	ab 80
GaLaBau-Weihnachtskarte 2014 – DIN lang	06.22	0,95	0,85	0,75
GaLaBau-Weihnachtskarte 2014 – DIN A5	06.19	1,20	1,10	0,95

Bestellschein „GaLaBau-Kalender und -Weihnachtskarten“

GaLaBau-Service GmbH
Haus der Landschaft
Petra Thiel
53602 Bad Honnef
E-Mail: p.thiel@galabau.de

Fax 02224 7707-921

Absender/Lieferanschrift .....

.....

.....

.....

Datum/Unterschrift .....

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	Preis €/Stück	Anzahl/Stück	Gesamt €
GaLaBau-Weihnachtskarte 2014 – DIN lang	06.22			
GaLaBau-Weihnachtskarte 2014 – DIN A5	06.19			

Mindestbestellmenge 20 Stück, VE 20 Stück, ohne Firmeneindruck — Ges. Bestellsumme:

Mein gewünschter Firmeneindruck **für den GaLaBau-Kalender**: (Bis zu vier Zeilen möglich – je Zeile max. 30 Zeichen)

Der Kalender-Eindruck ist einfarbig schwarz.

Beispieleindruck für den Kalender

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	Preis €/Stück	Anzahl	Gesamt €
GaLaBau-Kalender	07.75			

Mindestbestellmenge 10 Stück — Ges. Bestellsumme:

Ihre Bestellung des GaLaBau-Kalenders 2015 muss bis spätestens 14. Oktober 2014 vorliegen und die der GaLaBau-Weihnachtskarten bis 28. November 2014. Die Lieferung des GaLaBau-Kalenders 2015 erfolgt ab dem 18. November 2014 und die der GaLaBau-Weihnachtskarten bis 5. Dezember 2014. Versand nur solange der Vorrat reicht. Alle Preise zzgl. gesetzl. USt. und Verpackungskosten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.